

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.

Begründet 1852.

Anzeigen:

Die einpaltige Garmondzeile oder deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Betitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
per Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

N<sup>o</sup> 298.

Freitag den 19. December

1884.

## Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von über

**8000 Abonnenten**

darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstandsregister, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem den Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Anekdote, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden **1 Mark 50; Bringerlohn** in's Haus 35 Pfennig.

Der **Insertions-Preis** beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; **Preis-Ermäßigung** tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4—6maliger	20 %
7maliger und öfterer	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einpaltige Betitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 15 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — **Beilage-Gebühr** 15 Pfennig pro Postspesen. — **Nachfrage-Gebühr** 10 Pfennig. — **Offerten-Gebühr** 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

## Anzeigen aller Art

daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Local-Blättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine **starke Verbreitung** in allen Schichten der Bevölkerung **besten Erfolg**.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1885 beginnende neue Quartal beliebe man für

**hier** . . . . . bei der Expedition, Langgasse 27,  
**auswärts** . . . . . bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten **Filial-Expeditionen** errichtet und zwar in:

<b>Biebrich-Mosbach</b>	bei Theodor Boemer, Untergasse 7,
<b>Bierstadt</b>	Friedrich Bing,
<b>Dogheim</b>	Ortsdiener Becker,
<b>Erbenheim</b>	Ortsdiener Stahl,
<b>Schierstein</b>	Conrad Speth,
<b>Sonnenberg</b>	Christ. Wiesenborn;

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von **1 Mark 50** pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Erfüllung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Boten — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

## Schuh- & Stiefel-Versteigerung.

Morgen Samstag den 20. December,  
Morgens 9 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend,  
werden im Auktionssaale

**8 Friedrichstrasse 8**  
ca. 100 Paar Herren-, Damen-  
und Kinderstiefel und 20 Paar  
Bantoffeln (mit und ohne Futter),  
mehrere hohe Schaftstiefel, sowie  
eine Parthie Winterstiefele etc.

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Bei dieser  
Versteigerung werden

**50 Flaschen Rothwein & eine Kiste  
Spielwaaren**

mit ausgetrieben.

378 **Ferd. Müller**, Auctionator.

## Morgen Samstag

Vormittags 10 Uhr werden im Versteigerungssaale

**Schwalbacherstraße 43**

circa 18 Mahnen Aepfel (größtentheils feines Tafelobst)  
versteigert.

71 **Ferd. Marx**, Auctionator u. Taxator.



Gef. weitere Anmeldungen zu den Kursen  
an Damen, Herren und Schüler nehme ich  
noch fortwährend entgegen. Außer den 10- und  
15stündigen Kursen für runde Bier- und Current-  
schriften resp. deutsch-englische gewöhnl. Schnell-  
schriften ertheile ich noch einen 8stündigen Kursus für  
deutsche Schönschrift ausschließlich, worauf ich Damen  
und namentlich Schüler ganz besonders aufmerksam mache.  
Honorar im Kursus stets 2 Mk. pro Stunde.

51 **Herm. Kaplan**, Schreiblehrer und Calligraph,  
„Hamburger Hof“ (Tammsstr. 11). Sprechzeit v. 11—1.

## Ernst Ronsieck Wittwe,

20672

Wiesbaden, verlängerte Parkstrasse.

Anfertigung von Bouquets, Kränzen etc. etc. Decorationen, Unterhaltung  
von Blumentischen etc. etc.

Alle Arten Topf- und Zimmerpflanzen, Makart-  
Bouquets u. Kränze, Jardinieren, sowie alle sonstigen  
Bindereien und Gratulationskarten sind während der  
ganzen Tageszeit im Verkaufshäuschen auf dem  
Viktualien-Markt (vis-à-vis der Wilhelmsheil-  
Anstalt) zu haben. Bestellungen werden daselbst  
entgegengenommen und prompt besorgt. — Billigste Preise.

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle kunstvoll gemalte Wandplatten aus der Kunst-  
anstalt L. Lichtiginger in München.

20496 **Gustav Collette**, Friedrichstraße 14, Parterre.

## I<sup>a</sup> Holl. Austern

per Dutzend Mk. 2.20 20516

frisch eingetroffen bei

**K. Weygandt**, 33 Rheinstraße 33.

**BERLINER  
NEUESTE NACHRICHTEN**  
Unparteiische Zeitung  
Billigste Berliner Zeitung

Täglich auch Montags. — Ausführliche politische Mit-  
theilungen, objectiv, mit Wiedergabe interessanter  
Meinungsaussagen aus der Presse aller Parteien. —  
Nachrichten über Theater, Musik, Kunst, Wissen-  
schaft; Gerichtshalle; locale Nachrichten. —  
Spannende Romane, Sorgfältige Borsen- und Han-  
delsnachrichten — Vollständiges Berliner Cours-  
blatt. — Lotterielisten. — Amtliche Nachrichten.  
6 (Gratis-) Beilagen: 1. Neueste Berliner Fliegende  
Blätter (illustriert). 2. Unterhaltungsblatt. 3. Die  
Hausfrau. 4. Zeitung für Landwirthschaft und  
Gartenbau. 5. Neueste Moden (illustriert und  
Schnittmuster). 6. Verloosungsblatt. (betr. Obliga-  
tionen, Prioritäten und Anlehenstosse.)

Probenummern gratis u. franco

M. 2. 25 v. ganze Quartal. M. 2. 75 für 3 Quartale. M. 2. 25 für 1. Quartal monatlich.

20568

## Weihnachts-Spezialität.

Dresdener Gallerie in prächtigem photo-  
graphischem Lichtdruck  
in Glas und Rahmen fix und fertig zum Aufhängen.  
Bildgröße: 83/66 Ctm. und 67/54 Ctm.

Preis nur 12 Mk.

**Keppel & Müller**,  
34 Kirchgasse 34.

20570

Für den  
**Weihnachtstisch**  
empfehle mein reichhaltiges  
Lager in  
**Regenschirmen.**

**Leonhard Hitz**,  
30 Webergasse 30,  
Ecke der Langgasse.  
Feste Preise!

18395

Eine Parthie zurückgesetzte

## Damen- und Kinder-Kaputzen

à 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pfg., sowie sämtliche  
wollene Artikel zu bedeutend herabgesetzten  
Preisen empfiehlt

**Carl Schulze**, Kirchgasse 38.

Ein nettes Kinder-Clavierchen (pass. Weihnachts-Geschenk)  
billig zu verkaufen Helenenstraße 22 im Hinterhaus, II. 20574

# !! Getrocknetes Obst !!

(Specialität des Geschäfts)

als:

Böhmische und türkische Zwetschen, Bordeaux-Pflaumen, Mirabellen, Kirichen, geschälte Birnen, Apfelschniken, Dampfpäpfel, Bamberger, französische und spanische Brünellen.

## „Gemischtes Obst“

von mir selbst nach langer Erfahrung zusammengesetzt, hat sich auch hier schnell eingeführt. Alles angeführte Obst zu den billigsten Preisen und besten Qualitäten.

19727

**Adolf Wirth,**

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.



## Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Früh treffen wieder ein:

**Ausgezeichnete Egmonder Schellfische,**  
Cabliau prima Qualität, Ostender Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), die so beliebten Merlans (Whiting) zum Backen, Zander (Sutak), ferner ächten Winter-Rheinsalm, Lachsforellen aus dem Bodensee, Silberforellen, Bachforellen, sowie lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, große fette Karpfen, Aale, Barsche, Schleien, Odkrebse, schöne Seemuscheln (Moules), geräucherte und gefalzene Fischwaren, wie: ächte Monnickendamer Bratbücklinge, geräucherte Lachsforellen, Bücklinge zum Rohessen, Gäringe superior Qualität, Sardellen etc.

F. C. Hench,

282

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.



## Mainzer Fischhalle,

Laden 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung: **Egmonder Schellfische,** Monnickendamer Bratbücklinge billigst, prima Cabliau im Ausschnitt, sehr schöne große Schollen, lebendfrischen Flusszander, lebende Rheinhechte, Karpfen, Aale, Schleien, Barsche, sehr schönen Salm im Ausschnitt per Pfd. 2 Mk. 50 Pf., lebende Hummern, Seezungen (Soles), prima Häringe per Stück 7 Pf., fein marinierte 10 Pf., Rollmops per Stück 6 Pf., per Faß 2 Mk., Sardinen per Stück 2 Pf., per Pfd. 50 Pf., per Faß 2 Mk., geräucherte Aale, Flundern, Bücklinge, Sprotten, Makrelen, Riesen-Bücklinge in prima Qualität.

A. Prein.



## Egm. Schellfische,

Soles, Zander, Secht, Kieler Bücklinge, Sprotten, Laberdan und Stockfische empfiehlt die Nordseefischhandlung Grabenstraße 6. 20554

## Für Weihnachten

empfehle feinstes ungarisches Backmehl, sowie alle Sorten Colonialwaaren.

**Leopold Herz,** Hochstätte 31, früher Grabenstraße 12.

Auch sind für Weihnachten Gänse zu haben. 20567

**Sammelfleisch** 40 Pf., Keul 50 Pf. Steingasse 23. 20562

## Meine Weihnachts-Ausstellung

bietet das Schönste und Billigste in Baum-Confect, vorzügliches hausmachendes Butter- und Anis-Gebäck, alle Sorten Lebkuchen, Nacherer Printen, sowie viele andere Artikel an und unter den Christbaum bei reicher Auswahl. 20535

C. Steinhauer, Faulbrunnenstraße 12.

## Eingetroffen

vorzügliche, frische Land-Gier bei **Margaretha Wolf,** Mauergasse 10. 20502



Täglich auf dem Markt.

Frisch vom Fang: Nechten Rheinsalm, Elbsalm, Turbot, Soles, Zander, sowie lebende Rheinhechte, Karpfen, Aale, Barsche soeben eingetroffen ächte Egmonder Schellfische und Cabliau empfiehlt

**G. Krentzlin,**

20560

Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

## Frische Bratbücklinge

heute eintreffend.

20563 **J. Rapp,** vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Eine elegante, goldene Damen-Remontoir-Uhr mit schwerer, goldener Kette ist billig zu verkaufen. N. Exp. 20498

**Zu verkaufen:** 1 gold. Damenuhr, 1 Knabenüberzieher, 1 Muff und Boa Schwalbacherstraße 55, Part. links. 20534

Herrenkleider werden gewendet, gewaschen, sowie neue Anzüge billigst hergestellt Frankenstr. 22, 3 St. h. 20552

Gut erhaltene Herrenkleider zu verkaufen. Näh. Adlerstraße 22, Barterre. 20515

Eine fast neue Nähmaschine und ein Kinderfauladen zu verkaufen. Anzusehen bei T. ziner Gerhardt, Schwalbacherstraße 37. 20561

Ein Herd, wenig gebraucht, zu verkaufen Bahnhofstr. 2 Stiegen hoch. 615

Ein zahmer Papagei wird zu kaufen gesucht. Expedition. 20562

4-5 Karren Bilastersteine Näh. Kirchgasse 13, 1 Stiege. Dietz.

Nüsse per 100 Stück 30 Pf. Steingasse 23.

**Eine grosse Parthie**  
**zurückgesetzter Tischdecken,**  
**Teppiche,**

sowie

**Fantasiestoffe**  
 in den verschiedensten Gattungen

werden von heute ab

**zu bedeutend reducirten Preisen**

zum Verkauf gestellt.

**Adolph Dams, Königlicher Hof-Lieferant,**

Wiesbaden, 9 grosse Burgstrasse 9.

17642

**Bekanntmachung.**

Heute Freitag den 19. December, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus einem hiesigen Geschäft im Auktionssaale

**8 Friedrichstraße 8**

folgende Wollen- und Weißwaren, als:

Rothe, wollene Flanell-Unterhosen und -Unterjacken für Frauen, gestrickte Unterjacken, 14 schwarze Frauenröcke, Knaben-Unterhosen, Kinder-Unterhosen und -Unterjacken, mehrere gestrickte Herren-Westen, Herren-, Damen-, Knaben- und Kinder-Strümpfe, Herren-Socken, Frauen-Gamaschen und Kinder-Gamaschen, Kinder-Corsetten und -Schürzchen, sowie eine Parthie **Tischtücher, Betttücher, Handtücher, Küchenhandtücher, Taschentücher** in weiß und farbig, Hemden-Leinen, mehrere Stücke Madapalam zc.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren fehlerfrei sind und ohne Rücksicht der Taxation zugeschlagen werden.

378 **Ferd. Müller, Auktionator.**

**H. Lieding, Gold- & Silberarbeiter,**

übernimmt  
**Haarketten**

zum Flechten  
von **1 Mark** an,  
mit Gold-Beschlag und  
Flechten von **Mk. 6**  
an.

16153

Ellenbogengasse 16.

Ellenbogengasse 16.

empfangen  
anstalt  
20496

**Schrenziemer**

Her Auswahl wieder eingetroffen bei  
**Georg Zollinger, Neugasse 10.**

frisch einget.  
**K. Kistbäume** sind zu haben Faulbrunnen-  
straße 8. 20545

**!Passende Weihnachts-Geschenke!**

Für die Weihnachts-Zeit habe ich aus einer der bedeutendsten Kammfabriken eine grosse Collection **Schildpatt-Waaren**, als:

**Damen-Einssteckkäme, Coiffurenadeln, Haarnadeln, Seitenkäme, Frisir-, Staub- und Taschenkäme, Scheitelkäme, Hutnadeln etc.,**

in Commission bekommen.

Sämmtliche vorher genannte Gegenstände verkaufe ich zu Fabrikpreisen.

20174 **Ed. Rosener, Kranzplatz.**

**Tricot-Tailen**

mit und ohne angewebtem Futter, in großer Auswahl zu **außergewöhnlich billigen Preisen** empfiehlt

20555 **Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

**Eine grosse Parthie**

**weisse Batist-Taschentücher**

mit handgestickten Namen **per Stück 50 Pfg.**, sowie alle anderen **Taschentücher** empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

**Simon Meyer,**

288 17 Langgasse 17.

**Reise-**

20549

und **Handkoffer** verkaufe zu herabgesetzten Preisen.  
**Lammert, Sattler, Meßgergasse 37.**

Zu **Weihnachts-Geschenken** halte mein grossartiges Lager in

# Teppichen, Tischdecken und Angora-Fellen

bestens empfohlen.

Sonntag den 20. December Abends von 5 bis 9 Uhr:

## AUSSTELLUNG

in

Tapeten, Teppichen, Tischdecken und Angora-Fellen.

**W. Eichhorn, Hof-Lieferant.**

20556

### Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Heute Freitag den 19. Dec. Abends 7 Uhr:

#### Zweiter Vortrag

im Saale des „Hotel Victoria“.

Herr Prediger **Karl Voigt** aus Offenbach: „Die Symbolik unserer Feste, insbesondere des Weihnachtsfestes“.

Wegen Einführung Fremder wende man sich an Herrn **Hensel**. 184

### Männergesang-Verein. 17

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Gesamtprobe und Ballotage.

Aus unserem grossen Lager von

### Prachtwerken

haben wir auch dieses Jahr wieder eine Anzahl im Preise ganz bedeutend reducirt.

84

**Jurany & Hensel.**

Schirmfabrik von **F. Fischbach,**  
23 Goldgasse 23.

Für

### Weihnachts-Geschenke

empfehle mein reichhaltiges Lager in Sonnen- und Regenschirmen zu den besten und billigsten Preisen bei bekannt reeller Bedienung. 20493

Seide zu einem Kleide preiswürdig zu verkaufen. Näheres **Emilie Senff, Launusstrasse 13.** 20443



## Trauringe,

silberne Bestecke, einzelne Löffel

in grosser Auswahl vorrätig.

Grosses Juwelen-, Gold- & Silber-Waarenlager

zu anerkannt billigsten Preisen.

Specialität in Genfer Herren- und Damen-Taschen-Uhren

zu Fabrikpreisen mit mehrjähriger Garantie.

Langgasse No. 20. **Wilhelm Engel,** Langgasse No. 20.

Juwelier,

20442

vis-à-vis dem Seifengeschäft des Herrn W. Poths.

### Passende Weihnachts-Geschenke!

Pelzwaaren-,

Hut-, Kappen- & Schirmlager.

Empfehle mein grosses Lager selbstgefertigter

**Pelzwaaren**

von den geringsten bis zu den hochfeinsten Zobel-pelzen, ferner in Filzhüten, Kappen und Regenschirmen stets das Neueste zu den billigsten Preisen.

**Karl Braun,**

20054

13 Michelsberg 13.

### Zu Weihnachts-Geschenken passend,

findet man große Auswahl schöner und practischer Gegenstände in der 19615

Möbelhalle Schützenhofstrasse 3.



„Zum Vater Jahr“.

20543

Heute Abend: Metzelsuppe. J. Dietz.

### Für den Weihnachts-Büchertisch.

In zweiter Auflage und eleganter Ausstattung  
erschien soeben in meinem Verlage:

## Die Gouvernante.

Erzählung

von

S. Melnec.

Preis: 6 Mark gebunden.

Urtheile der Presse:

... eine nach Form und Inhalt gleich vorzügliche Erzählung, so wenig sie auch dem modernen Sensationsbedürfnis und der Jagd nach Skandalen entspricht: ja eben darum ist sie zu loben und zu empfehlen; denn an sittlich geunden, ernsten und doch fesselnden Novellen haben wir keinen großen Ueberfluß. Die lebensvolle Dichtung, welche aus einer bisher unbekanntem Feder uns hier vorliegt und welche mit der stereotypen Gouvernantengeschichte Nichts gemein hat als den Namen, sei als ein Weihnachtsgeschenk edelster Art warm empfohlen.

Dr. Robert Koenig. („Leipziger Tagblatt“.)

Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung,  
Langgasse 27.

226

### Für Weihnachts-Geschenke.

Billig!

Billig!

Größte Auswahl Schmucksachen, als: Brochen, Armbänder, Colliers, Ohrringe, Ringe, Cravatten-Nadeln, Manschetten- und Hemden-Knöpfe, Medaillons, Schmuckkästchen und Schalen u. s. w.

8 große Burgstraße 8.

Louis Schmidt.

18686

**Wollene Culten.**

Piqué- und Waffel-Bettdecken,  
Steppdecken, Betttücher- und Kissen-Leinen.

**Georg Hofmann, 23 Langgasse 23.**

Federleinen, Daunen-Kooper, Matratzendrille,  
Rosshaare, Rouleauxstoffe.

**Plumeauxstoffe.**

Reelle Qualitäten. — Mässige Preise.

### Passendes Weihnachts-Geschenk.

Die Passions-Spiele in Ober-Ammergau, 15 große Photographien in Pracht-Mappe, sehr preiswürdig abzugeben. Anzusehen im Kaiser-Panorama. 20501

Ein wenig gebrauchtes Reizzeug, welches im Ankauf 170 Mk. gekostet, ist billig abzugeben Rheinstraße 29, 2 Treppen hoch. 20518

Portemonnaiekalender à 3 Pf. Wilhelmstr. 10, Buchh. 20878

## Cigarren,

### Cigaretten und Tabake

in allen Qualitäten und Preislagen

empfehlen als passende Weihnachts-Geschenke

**LEHMANN STRAUSS.**

Cigarren-Sortimentskisten in hoch feiner Ausstattung. 2082

## Die Lampen-Fabri

von **Abels-Meurer,**

Wiesbaden, 9 Goldgasse 9,

empfehlen in größter Auswahl:

**Tischlampen** mit 7<sup>mm</sup> Flachbrenner von Mk. 1.60 an mit 8<sup>mm</sup> Patent-Rundbrenner v. Mk. 1.80

**Küchenlampen** von 50 Pfg. an.

**Hängelampen** mit 7<sup>mm</sup> Flachbrenner von Mk. 1.60 an mit 8<sup>mm</sup> Patent-Rundbrenner von Mk. 1.80

**Messingene Benzinleuchter** 65 Pfg.

**Messingene vernickelte Benzinleuchter** 80 Pfg.

**7<sup>mm</sup> Sturmlaternen** Mk. 2.10.

**Schaffnerlaternen** in großer Auswahl von Mk. 1.10 an

**Laternen** für Flur-, Hof- und Straßenbeleuchtung in jedem Genre angefertigt.

**Ampeln, Windleuchter, Handleuchter** in großer Auswahl.

**Alle Lampentheile**, als Kugeln, Schirme, Basen, Brenner, Dochte u. c.

Umänderungen, Repariren, Bronciren und Galvanisiren **Lampen** aller Systeme.

Schließlich mache auf die von dem Frankfurter Gasmeisterverein empfohlenen

**Hängelampen mit Patentbrenner No. 10**, welche von mir in über 350 Stück am hiesigen Platz

Wirtschaften, Geschäften und Werkstellen geliefert wurden aufmerksam.

Den Herren Spenglern und Wiederverkäufern steht Engländer Preisliste zu Diensten.

## Die Viebrich-Mosbacher

### Düngeransfuhr-Gesellschaft

empfehlen sich zur Entleerung von Abtritts-Gruben unter folgenden, vom 30. October v. J. an festgesetzten Preisen:

**Zu der Stadt, der Viebricher-, Schiersteiner- und Mainzerstraße:** Die Grube, 1 Faß haltend, 1

2 Faß à 90 Pf., 3 Faß à 80 Pf., 4 Faß à 75 Pf., 5 Faß à 70 Pf., 6 Faß à 65 Pf., 7 Faß à 60 Pf., 8 Faß à 55 Pf., 9 Faß à 50 Pfg., 10 Faß à 45 Pf., 11 und mehr Faß à 40 Pf.

Als werthlos werden die Gruben berechnet, welche nach dem Arometer unter 15 Grad zeigen und wird per Faß mit 1 Grad mehr berechnet, von 15—20 Grad wird per Faß 1 Mk. über 20 Grad wird nach obigem Tarif gefahren.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **Carl Hack**, Langgasse 19, zu machen.

## Christbäume

sind zu haben Marktstraße 32.

Passendes Weihnachts-Geschenk!

Feine Harzer, prima Säger, sind zu verkaufen bei **J. Enkirch**, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege

# Rauch-Requisiten,

sämmtliche Neuheiten, empfiehlt 17093

Langgasse 45, A. F. Knefeli, Langgasse 45.

# Passende Weihnachts-Geschenke.

Unterzeichneter empfiehlt eine schöne Auswahl Gyps-Figuren, sowie alle Reparaturen derselben.

1500 J. Caspari, kleine Schwalbacherstraße 1a.

Eine  $\frac{3}{4}$ -Violine und Kasten billig zu verkaufen Friedrichstraße 2, 3. Etage. 20510

40 Stück antike Teller und Schüsseln zu verkaufen. Näheres Expedition. 20558

Ein 1thüriger Kleiderschrank ist sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 20527

**Frau Fischbach**, Weißzeugwäherin, Webergasse No. 44, 3 St. h., empfiehlt im Anfertigen aller Arten Wäsche, besonders in Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

**Bitte.** Einem armen, braven Jungen von 16 Jahren, der bisher seine kleinen Geschwister redlich mit ernähren half, mußte sein Fuß abgenommen werden. Er ist jetzt wieder genesen und bedarf nun eines künstlichen Fußes von Hartgummi. Ein solcher kostet aber 120 Mk. Die unbemittelten Eltern sind in Folge dieses Unglücksfalles selbst in Noth gerathen und können die genannte Summe nicht aufbringen. Edle Menschenfreunde werden deshalb gebeten, dem unglücklichen Jungen ein kleines Weihnachtsgeschenk zu geben. Die Expedition dieses Blattes ist gerne bereit, Gaben in Empfang zu nehmen.

## Tages-Kalender.

Freitag den 19. December.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendsschule und Fach-Cursus für Schneider. Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 Uhr: Vortrag des Herrn Carl Voigt aus Offenbach im Saale des „Hotel Victoria“. Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen der activen Turner. Schützengesellschaft. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“. Männergesang-Verein. Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Gesamtprobe und Ballotage. Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

## Königliche Schauspiele.

Freitag, 19. Decbr. 244. Vorstellung. Bei aufgehob. Abonnement. Zum Besten der Errichtung eines Standbildes in Cutin für C. M. v. Weber.

### Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.

#### Personen:

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Phäppi.
Guano, fürstlicher Erbsförster	Herr Kaufmann.
Agathe, seine Tochter	Frl. Nachtigall.
Menschen, eine junge Anverwandte	Frl. Feil.
Kaspar, erster Jägerbursche	Herr Aussen.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Schmidt.
Samiel, der schwarze Jäger	Herr Rudolph.
Kilian, ein reicher Bauer	Herr Warbed.
Erster Jäger	Herr Dornowah.
Zweiter Jäger	Herr Schneider.
Dritter Jäger	Herr Berg.
Ein Eremit	Herr Aglitzky.
Eine Brautjungfer	Frl. Hempel.

Jäger. Brautjungfern. Bergknappen. Bauern. Jagdgefolge.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ , Ende 9 Uhr.

Samstag, 20. December: Die Karlsruhler.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 19. December.

Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüfner.

### Programm.

1. Ouverture zu „Iphigenie auf Tauris“ . . . . . Gluck.
2. Chaconne in D-moll . . . . . J. S. Bach.  
Für Orchester bearbeitet von Raff.
3. Zum ersten Male: Suite in D-moll, op. 43 . . . . . Tschaiwowsky.
4. Ouverture zu „Oberon“ . . . . . Weber.

Anfang Abends 8 Uhr.

## Locales und Provinzielles.

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 17. December.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsrath Wismann. Beamtet der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Niemann. — Der bisher unbefristete Leonhard Julius Fr. war um die Mitte October v. J. auf die besondere Empfehlung des Herrn Berminghoff und unter der Versicherung, daß er die seltene Tugend der Ehrlichkeit in hohem Grade besäße, von dem Restaurateur Herrn Christmann als Oberkellner engagirt worden. Anfänglich hatte Herr Christmann nicht nur keine Klage über die neuerworbene Kraft, er hatte auch Worte des Lobes für sie. Da begann in Herrn Christmann's wohlgefülltem Keller der 1883er zu gähren; im Keller polterte und rumorte es, als trieben tausend Teufel ihre Künste. Mehr als ihm zuträglich sein mochte, nahm der Oberkellner von dem Zaubertranke zu sich und Bacchus mit seinen dämonischen Geistern verdrehten dem armen Oberkellner den ganzen Tag den Kopf. Mit Schreden gewahrte Herr Christmann an ihm die unliebbare Veränderung, mehrfach forderte er ihn auf, des Guten doch nicht zu viel zu thun; doch wenn unser Oberkellner von nun an auch kleinere Quantitäten dieses Zaubertrankes zu sich nahm, es half Nichts — Bacchus hatte es ihm einmal angethan; was hilft da noch der menschliche Willkür, wenn ein Gott im Spiele ist. In einem solchen Zustande seligen Entzückens machte Fr. einen unüberlegten Streich, der einen argen Miston in die Harmonie und den Frieden seines Vorlebens hereinbrachte. Am Abend des 5. oder 6. September verschwand der Oberkellner nämlich unter Mitnahme der ganzen Kasse im Betrage von 556 Mk. Fr. wandte sich nach Mex, wo er in einem Cafe als Gast sich einlogirte. Als aber der Raub vorüber und der größte Theil des Geldes innerhalb zehn Tagen dahingeschwunden war, kam auch die Neue, eine wahre Neue über den jungen Mann. Keumüthig gestand er seinem Onkel in Hofheim, der von Herrn Christmann von dem Vorfalle schon brieflich alsbald nach der That benachrichtigt worden war, sein Vergehen ein. Der Onkel bezahlte bei Heller und Pfennig die veruntreute Summe Herrn Christmann zurück. Des Onkels Bemühungen gelang es, dem Neffen durch Vermittelung eines Freundes eine neue Stelle als Oberkellner im „Darmstädter Hof“ zu Gms zu verschaffen. Aber die Staatsanwaltschaft, obgleich von Herrn Christmann der Straf-antrag zurückgenommen worden war, verfolgte die Sache weiter und Fr. wurde in Gms am 23. September d. J. ermittelt und auf Grund eines Haftbefehls festgenommen. Heute hatte er sich wegen Unterschlagung vor der Königl. Strafkammer zu verantworten. Er legte ein umfassendes Geständniß ab, sowie eine wahre Neue an den Tag und versprach, auf dem Wege redlicher, treuer Arbeit weiterfahren zu wollen. Aber Niemand übertritt ungestraft das Gesetz, jede Schuld muß gesühnt werden. Das Urtheil lautete unter Annahme mildernder Umstände auf 3 Monate Gefängniß; der Herr Staatsanwalt hatte 8 Monate beantragt. Die Kosten des Verfahrens wird der Angeschuldigte zu tragen haben. — Der bisher unbefristete, 18 Jahre alte Landwirth Carl Joseph K. aus Castel, Sohn des Heinrich K. und der Gertrude, geborene H., steht unter der Anklage gefährlicher körperlicher Mißhandlung. Der Sachverhalt ist dieser: Carl K. steht schon seit etwa Jahresfrist mit dem 16 Jahre alten Peter Grebner auf gespanntem Fuße. Die anfängliche Feindschaft deren Ursache in einer Hühner, wie K. sich ausdrückte, zu suchen ist, hat sich allmählig zu unversöhnlichem Haße ausgebildet. K. und Grebner stellten sich während eines ganzen Jahres einander nach und suchten sich gegenseitig zu schaden, wo es nur immer möglich war. Am 25. August c. fuhren Gatteler Fuhrleute die Militär-Efecten des 87. Infanterie-Regiments, das in die Herbstmanöver zog, auf den Erbenheimer Bahnhof. K. fuhr mit dem Wagen seines Vaters, während Peter Grebner und sein Onkel mit ihren eigenen Fuhrwerken die ihnen anvertrauten Gepäcke nach Erbenheim besorgten. Nachdem die Ablieferung erfolgt war, begab sich ein großer Theil der Fuhrleute, darunter die beiden K. und Grebner, sowie dessen Onkel, in die Wirthschaft „Zur Weßenburg“ und frühstückten. Bereits bei dieser Gelegenheit kam es zwischen K. und Grebner zu einem Wortwechsel, indem Grebner dem K. vorwarf, er habe ihm den Ring von seinem Pfuge abgeschlagen, was dieser energisch verneinte. Einige Minuten nach dieser Scene hörte Johann Schuhmacher vom Hausflur aus den Grebner rufen: „Laß mich gehen!“ Er ging auf die Stelle zu und sah gerade noch, wie K. seinen Gegner über das Treppengeländer gedrückt hielt und ihn mit der einen Hand im Gesicht und auf dem Kopf bearbeitete. Rasch entschlossen sprang Schuhmacher auf die Weiden zu und riß sie auseinander, bei welcher Gelegenheit alle Dreie die fünf oder sechs Treppenstufen hinabstürzten. Grebner blutete heftig und die ärztliche Untersuchung constatirte eine 6-8 Centimeter lange und  $\frac{1}{2}$  Centimeter tiefe Wunde mit scharfen Rändern auf der linken Backenseite. Aus der Beschaffenheit der Wunde ließ sich schließen, daß dieselbe mittelst

ten Messers beigebracht war. Grebner hatte außerdem noch zwei kleinere, etwa jede 1/2 Centimeter lange und flache Wunden am Hinterkopf, die möglicherweise durch den Fall, jedenfalls aber durch ein stumpfes Instrument hervorgerufen wurden. Grebner war in Folge der Verletzungen 14 Tage bettlägerig krank. St. leugnete, bei der That ein Messer gebraucht zu haben, will vielmehr zuerst von dem Gr., der ihm im Hausgange angelanget habe, am Hals angefaßt worden sein; da habe er, um sich seines Gegners zu entledigen, denselben auf die Erde und auf dort liegende Spize, sog. Sonnenberger Steine geworfen und Gr., der ihn noch immer am Halse gewürgt, mittelst seines Peitschenstiels geschlagen. Gr. versicherte indeß auf das Allerbestimmteste, daß er in St.'s Hand die blizende Klinge eines Messers gesehen habe und daß er zuerst von St. rücklings angefaßt und über das Treppengeländer gedrückt worden sei. Den Angaben des Verletzten schenkte der Gerichtshof vollen Glauben, verurtheilte den jugendlichen Messerhelden zu 9 Monaten Gefängniß und bürdete ihm auch die Kosten des Verfahrens auf. — Wilhelm E., geboren am 19. Januar 1862, diente seit dem Jahre 1881 bei dem Landwirth Carl Sini in Buerbach als Knecht. E. hört nicht gut und ist einfältigen Geistes. Seine Einsicht ist nicht so viel entwickelt, wie die eines zwölfjährigen Kindes, seine Geistesthätigkeit erscheint krankhaft und gestört. Trotzdem hat die Erfahrung gelehrt, daß er ganz einfache Thatfachen in seinem Gedächtniß aufnehmen, festhalten und genau wiedergeben kann. Solche einfache Thatfachen sind die folgenden: Im Frühjahr dieses Jahres, etwa um die Osterzeit, kam der 16jährige Sohn des Landmanns Wilhelm K. von Buerbach zu E. und verlangte von diesem, er möge ihm 3 Simmer Hafer geben. E. füllte von dem Hafervorrath seines Dienstherrn auf dem Kornspeicher 3 Simmer in einen Sack und überlieferte diese am Abend dem Wilhelm K., der den Hafer in einen mitgebrachten Sack schüttete, gegen 28 Pfg. ab. Der Hafer aber hatte damals einen Werth von etwa 4 Mk. Darauf verlangte K. auch 2 Simmer Gerste. Am folgenden Morgen schickte er dem E. durch seinen Bub ein Stück Butterbrot, worauf K. abermals auf den Kornspeicher seines Dienstherrn ging, 2 Simmer Gerste abmah, in einen Sack füllte und zwei Tage lang in seinem Bett verdeckte. Die Gerste, die einen Werth von 3 Mk. hatte, wurde am dritten Tage von K. selbst abgeholt. Er nahm auch bei dieser Gelegenheit ein Bund Weizenstroh und ein Bund Heu mit. Als die Dienstherrin einige Tage darauf in den Kuhstall trat, sah sie, wie E. in der Hand ein Portemonnaie hatte und Geld zählte, und bemerkte, daß E. 28 Pfg. mehr habe, als er den Umständen nach haben konnte. Sie stellte ihn zur Rede, woher er das Geld habe. Da sagte er: „Ich habe Böses gethan, ich will's nicht mehr thun!“ Mit Rücksicht auf die geistige Beschränktheit wurde von Seiten des königl. Schöffengerichts zu Bstien, vor dem E. wegen Diebstahls, K. wegen Hehlerei sich zu verantworten hatten, das Verfahren gegen E. eingestellt, K. aber zu einem Tage Gefängniß verurtheilt. Sowohl von K. wie von Seiten der königl. Staatsanwaltschaft, von letzterer soweit es das Urtheil gegen E. betraf, wurden gegen diese Entscheidung Berufungen angemeldet. Die kgl. Strafammer aber verwarf nach wiederholter Beweisannahme beide Berufungen und überwies die Kosten, soweit sie durch E. veranlaßt wurden, der Staatskasse; die durch K. verursachten Kosten wird dieser zu tragen haben.

KB (Armen-Statistik.) Nach Beschluß des Bundesrathes findet für 1884 und 1885 eine Armen-Statistik im gesammten Gebiete des Deutschen Reichs statt. Zu diesem Behufe hat das königl. statistische Bureau zu Berlin Zählkarten hergestellt, welche durch die Ortsarmen-Vereine (Bürgermeister) ausgefüllt werden. Diese haben bei Beginn des Jahres 1885 für jeden, der 1884 eine Armenunterstützung erhalten hat und dieselbe 1885 weiter bezieht, eine Zählkarte (Formular A) auszufüllen; ebenso ist dann im Jahre 1885 jeder neu hinzutretende Unterstützte in eine Zählkarte einzutragen. Sofort nach dem Schlusse des Jahres 1885 hat der Bürgermeister als Vorstand des Armenverbandes von den Zählkarten Duplicate anfertigen zu lassen und letztere ein schließlich einer ausgefüllten Zählkarte nach Formular B, welche die statistischen Angaben für den ganzen Armenverband enthält, der Amts- bezw. Kreisbehörde bis zum 15. Januar 1886 einzureichen; diese besorgt die Weiterbeförderung an das statistische Bureau. Behufs Herbeiführung einer gleichmäßigen Zählung ist bestimmt, daß als öffentliche Armenunterstützung anzusehen ist jede seitens eines Orts- oder Land-Armenverbandes gewährte dauernde oder vorübergehende, ein- oder mehrmalige oder außerordentliche Unterstützung, sie möge bestehen in baarem Gelde oder in Naturalien, in Armenkrankenpflege oder Armenbegräbniß, in Unterbringung in einem Armenkrankenhanse u. oder bei Privatpersonen, oder in unentgeltlicher Verpflegung in einem Kranken-, Waisen- u. Hause. Nicht als Armenunterstützung sind zu rechnen: Beihilfen, welche ausdrücklich als Vorschüsse gewährt werden, Befreiung von öffentlichen Lasten (Steuern) und von Schulgeld, Gewährung von Suppen aus öffentlichen Suppenanstalten, Unterstützung von Durchreisenden, Beihilfen durch kirchliche Armenpflege und Unterstützungen durch Privatpersonen bezw. Privatvereine, und zwar letztere auch dann nicht, wenn sie dem Unterstützten durch Vermittelung eines Armenverbandes verabreicht werden. Werden Ehefrauen, die mit ihrem Manne in einem Haushalte leben, oder Kinder, die mit dem Vater zusammenleben, unterstützt, so gilt der Familienvorstand als selbst unterstützt und es ist die Zählkarte für diesen auszufüllen, wobei die betreffenden Angehörigen als Mitunterstützte gelten. — Wir wollen hoffen, daß durch diese Erläuterung den Herren Bürgermeistern die Lösung der nicht un schwierigen Aufgaben, die ihnen durch diese neue Statistik geworden, erleichtert wird.

\* (Postalisches.) Nach einer uns zugegangenen Bekanntmachung des kaiserlichen Postamts werden am Sonntag den 21. d. M. die Paket-Annahmestellen der hiesigen Postämter von 8 Uhr früh bis 1 Uhr Mittags

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

und von 5 bis 7 Uhr Abends für den Verkehr mit dem Publikum offen gehalten werden. Die Paket-Ausgabe und Paket-Bestellung in der Stadt wird am genannten Tage in derselben Ausdehnung wie an Wochentagen stattfinden.

\* (Fecht-Verband Wiesbaden-Lahr.) Der Einladung d. Herrn F. Straßburger zu der am vorigen Dienstag Abend im oberen Säalchen des Gasthauses zum „Möhren“ stattgefundenen Zusammenkunft hatte eine größere Anzahl Fechtmeister der General-Fechtschule in Lahr und des selbstständigen Verbandes derselben in Leizbig Folge geleistet, um über die Gründung eines Verbandes für Wiesbaden zu berathen. Nachdem Herr Straßburger die Vortheile dargelegt, die aus einem gemeinsamen Wirken der Fechtmeister für die gute Sache erwachsen, beschloßen die Versammelten, ein Comité zu wählen, welches die nöthigen Schritte behufs Constituirung des projectirten Verbandes thun und demnächst die constituirende Versammlung einberufen soll. In das Comité wurden die Herren F. Straßburger, v. St. George, G. Rapp, B. Neumann, G. Klaus und Wurm gewählt. Eine Fechtübung, welche M. 3.50 ergab, beschloß die Sitzung.

\* (Forstliches Kranzchen.) Die erste Monatsversammlung der Forstwirthe des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe findet morgen Samstag den 20. December Abends 6 Uhr im „Nonnenhof“ statt. Das Vortragsthema lautet: „Zur Unterbaufrage“. Als Referent ist Oberförster Meyer (M. und S.), als Correferent Forstmeister Freiherr v. Schott bestellt.

\* (Colonial-Verein.) Da morgen Abend die Generalversammlung des naturhistorischen Vereins abgehalten werden wird, so fällt die December-Versammlung des hiesigen Colonial-Vereins aus.

\* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 51) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

\* (Kleine Notizen.) In der Nacht vom 16. zum 17. d. Mts. hatte sich ein Stromer in einer Arbeiterhütte an der Viebrückerstraße bequeme gemacht und dazu ein Feuer angezündet. Der Eigenthümer der Arbeiterhütte nahm jedoch nach Mitternacht eine Revision vor und vertrieb den Eindringling durch einige blind abgegebene Revolvergeschüsse aus der bequemen Lagerstätte. — Am 16. d. Mts wurden aus einem in der Wilhelmstraße belegenen Hause mehrere Kleidungsstücke, die im Vorflur aufgehängt waren, gestohlen; am nämlichen Tage sind aus dem Hofe eines Hauses in der Dramenstrasse mehrere Wäschestücke entwendet worden. — Vorgetern gegen Abend feste ein Mann einen Korb mit 24 Pfd. Fleisch vor einem Laden am Schillerplatz nieder, während er selbst den Laden betrat. Als er nach wenigen Minuten zurückkehrte, war der Korb mit Fleisch spurlos verschwunden.

+ (Verloosung.) Der Herr Ober-Präsident hat genehmigt, daß die Ausspielung zu der durch Erlass vom 27. Mai d. J. dem vaterländischen Frauenverein zu Winkel (Voritzende Frau Gräfin Matuschka-Oreiffenclau zu Schloß Volkraths) gestatteten Verloosung von Werthgegenständen u. nochmals und zwar bis 1. Mai 1885 hinausgeschoben werde.

\* (Verschmähte Liebe.) In Cassel bildet der nachfolgende Vorfall das Tagesgespräch: Ein junger, hübscher Offizier, der vor einiger Zeit — angeblich aus der Provinz Posen — an die dortige Kriegsschule versetzt worden ist, erhielt am 13. d. M. plötzlich den Besuch einer jungen Dame aus seinem früheren Garnisonsorte, welche unter Bezugnahme auf ein mehrere Jahre hindurch bestandenes Liebesverhältniß erschieden eine Erklärung darüber forberte, ob der Offizier sie zu seiner Gattin zu machen beabsichtige oder nicht. Da der solchergestalt Interpellirte eine ausweichende Antwort gab, so feuerte, wie die „Wes.-Ztg.“ berichtet, die Dame aus einem Revolver zwei Schüsse auf ihn, die ihn in der Hüfte und dem Unterhüftel verwundeten. Ehe noch der Angegriffene Leute herbeizurufen konnte, richtete die Attentäterin die Waffe gegen sich selbst und brach sich mehrere un gefährliche Verletzungen bei. Gegenwärtig befindet sie sich im Hospital „Zum rothen Kreuz“.

## RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

**Geehrtester Herr!** Ich fühle mich verpflichtet, Ihnen für die ausgezeichnete Wirkung Ihrer Schweizerpillen meinen Dank darzubringen. Seit längerer Zeit mit Magen- und heftigem Kopfleiden behaftet, welche letztere mich nur zu oft an Ausübung meines Dienstes hinderte, ließ ich mich durch Anrathen von Bekannten bewegen, Ihre Schweizerpillen zu erproben und bin seit dem Gebrauch derselben vollständig hergestellt und werde dieselben nie mehr ausgeben lassen. Falls Sie diese Zeilen der Oeffentlichkeit übergeben, wünsche ich von ganzem Herzen, daß meine Erfahrung manchen Leidenden zum Veruch und zur Heilung verhelfen möge. Nochmals meinen herzlichsten Dank. Hagenbach (bayer. Pfalz), im Januar 1884. Lorenz Dörr, Bahnwart. Erhältlich à Schachtel 1 Mark in ben Apotheken. (Man.-No. 8800.) 361

### Verkäufe und Verpachtungen,

### Betheiligungen, Stellen-Vacanzen u.

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniß der bez. Reflectanten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Inferenten im Original zugeandt. Nähere Auskunft ertheilt die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.,** Roßmarkt No. 3. Vertreter in Wiesbaden: **Keller & Gecks.**

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Das Geschäft ist bis Weimachten auch Sonntags geöffnet.

# Zu Weihnachten

empfehlen wir unser auf's Reichhaltigste assortirtes Lager in:

**Stickereien**, angefangen und fertig, auf Stramin, Leder, Tuch, Plüsch etc.

**Arbeiten** auf Brocatstoff für Tische, Ecrans, spanische Wände etc.

**Manilla-Borden** zum Garniren von Körben.

**Smyrna-Teppiche** zum Selbstarbeiten.

**Häkellitzen, Häkelmuster.**

**Applicationen in Seide.**

**Alle Materialien** zum Sticken, Stricken, Häkeln etc. nur in besten Qualitäten.

**Altdeutsche** Tischdecken, Servietten, Tischläufer, Bandtücher etc. in Leinen und Damast.

**Tischdecken** für Wohn- und Speisezimmer und für Salons in allen Grössen von den billigsten Manilla bis zu den hochfeinsten Plüsch- und Gold-Brocat.

**Wollene Tücher, Echarpes** etc.

**Wollene Strümpfe** für Erwachsene und für Kinder.

**Chenille-Shawls, Chenille** zum Stricken.

**Garten- und Balkon-Möbel.**

**Möbel für Kinder.**

**Fantasie-Möbel** in Eichen und in schwarz polirt, als: **Säulen, Staffeleien, Noten- und Holzkasten, Etagères** etc.

**Nürnberger Tische** in Eichen, Nussbaum und schwarz polirt.

**Plüsch-Möbel**, besonders elegante **Stühle, Sessel, Säulen, Arbeits- und Toilettentische** etc.

**Plüschkissen** in den verschiedensten Formen.

**Körbe**, garnirt und ungnarnirt.

**Fantasie-Korb-Möbel** in ganzen Garaituren und einzelnen Stücken.

**Gardinen** in Filet-antique.

**Vitragen** in Filet.

**Fantasie-Gardinen** und Vitragen.

**Filet-Guipure, Tisch- und Bettdecken.**

**Schooner, Kanapes.**

**Portefeuille** in Leder und Plüsch.

**Corsetten** in bekannten guten Facons.

**E. L. Specht & Co.,**  
Königl. Hof-Lieferanten.

Eine grosse Parthie **zurückgesetzter Stickereien** und **Korbwaren** wird zu ausserordentlich billigen Preisen verkauft. 18753

## Weihnachts-Geschenke

empfiehlt

**Julius Rohr, Juwelier,**

17936

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

## Vollständiger Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

**Schluss am 15. Februar.**

Ganz besonders mache noch auf untenbezeichnete Artikel, zu **Weihnachts-Geschenken** geeignet, aufmerksam. Die Preise sind nochmals und zwar weit unter den Einkaufspreis herabgesetzt.

**Bett- und Sopha-Vorlagen,**

**Bettdecken**, weiß, roth und bunt,

**Reisedecken** à Mkt. 7.75,

**Stepp-, Bique- und Tricotdecken,**

**Leinene Damast-Gedecke**, weiß und farbig.

**Gardinenstoffe**, weiß und crème,

**Möbelstoffe** und **Manilla,**

**Angorafelle** u. **Plüschdecken** à Mkt. 2.60,

**Taschentücher**, weiß und mit farbiger Borde,

**Bernh. Jonas, Langgasse 25,**

**Bettwaren- und Ausstattungs-Geschäft.**

Das Geschäft ist bis Weihnachten auch Sonntags geöffnet.

Das Geschäft ist bis Weihnachten auch Sonntags geöffnet.

# Mey's berühmte Stoffkragen

sind keine Papierkragen, denn sie sind mit **wirklichem Webstoff** vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen, sie erfüllen alle Anforderungen an **Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz** der Form, **bequemes Sitzen u. Passen**. Wenn man bedenkt, dass die leinenen Kragen beim Waschen und Plätten oft verunstaltet, zu hart gestärkt oder schlecht gebügelt werden, oder dass sie in der Wäsche eingehen,



sollte man den

**Versuch mit Mey's Stoffkragen** schon der geringen Ausgabe wegen machen.

**Mey's Stoffkragen** mit umgelegtem Rand sind das Beste, was geliefert werden kann. Die Erfindung ist gesetzlich geschützt.

**Mey's Stoffkragen** müssen genau der Halsweite, resp. der Weite des Hemdenbündchens entsprechend bestellt werden. — **Weniger als 1 Dtzd.** per Façon wird nicht abgegeben.

Für **Knaben** gibt es nicht Besseres. Jeder Kragen, der nur wenige Pfennige kostet, kann eine ganze Woche getragen werden.

**Wiesbaden bei C. Koch, Hoflieferant, P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51,**  
und vom Versand-Geschäft **Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig,**  
welches auf Verlangen illustrierte Preis-Courante gratis und franco versendet.

85

## H. Bellair,

Besitzer des Magazins für Kunstgewerbe,  
**34 Wilhelmstrasse 34.**

**In grösster Auswahl auf Lager:**

Bronce-, Br. Composition-, Zink- u. Eisen-Kunst-Gusswaaren,  
**cuivre poli-, Schmiedeeisen- und**  
**émail-cloisonné-Gegenstände,**  
feine Glas-, Porzellan-, Terracotta- u. Majolika-Gefässe u. Teller.  
*Original-Oelgemälde und Copien auf Holz*  
*und Leinwand gemalt.*

18472

### Schreibzeuge,

Schreibgarnituren,  
Schreibunterlagen,  
Schreibpulte & -Mappen,  
Tintenfässer

empfehit in grosser Auswahl  
20143

**C. Schellenberg,**  
4 Goldgasse 4.

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden  
zu den höchsten Preisen angekauft.  
110 **N. Hess,** Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

### Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle fertige Schürzen, Tücher, Corsetten, Unterjacketen, Unterhosen, Strümpfe, Gamaschen, Kapuzen, Stauden, Handschuhe, sowie sämtliche Kurzwaaren.

20187

**Elise Biegel,**  
de Laspéestraße 2.

**Kauf- und Verkauf** von alten Oelgemälden und  
Antiquitäten aller Art  
6 Nerostraße 6 in Wiesbaden. 8944

Ein Tafel-Klavier billig zu vermieten. Näheres Weiß-  
straße 15a, Bel-Étage. 1 d

# ➔ Total-Ausverkauf. ➔

## Das Total Webergasse 11

18798

muß zum 1. Januar geräumt sein, darum werden zu und unter Kostenpreisen von heute ab alle feine Lederwaaren abgegeben, z. B. Damentaschen mit und ohne Einrichtung, Necessaires, Albums, Brieftaschen, Schreibmappen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Schmuck- und Photographie-Kasten, alle Sorten Bilderrahmen.

### Webergasse 11.

### Webergasse 11.

## J. KEUL,

12 Ellenbogengasse 12.

Grosse Weihnachts-Ausstellung. Steinbalken zu Fabrikpreisen.

Schaukelpferde, Velocipedes, Puppenwagen.

(Man bittet, auf die Firma zu achten.) 19192

## Ludwig Bender, Schirm-Fabrikant,

➔ 13 große Burgstraße 13 ➔

(gegründet 1830),

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in Regenschirmen von den geringsten bis zu den feinsten Sorten.

NB. Alle Bestellungen werden prompt und billig ausgeführt.

20052

# Ad. Lange, Langgasse 16.

## Zurückgesetzte

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,  
für Weihnachts-Geschenke geeignet.

86

# Jagdwesten

verkaufe ich, um **unbedingt** bis  
Weihnachten damit zu räumen, zu **be-**  
**deutend herabgesetzten**  
**Preisen.**

W. Thomas, 11 Webergasse 11.

164

## Christbaum-Decorationen

und  
Weihnachts-Lichter

großer Auswahl empfiehlt

E. Moebus, Launusstraße 25.

## Effectvolle Beleuchtung des Christbaumes.

Bengalische Weihnachtslichter, bengalische  
Christbaumkronen, japanische Blitzzähnen,  
sogenanntes electrisches Zündgarn zur raschen, beinahe  
gleichzeitigen Entzündung sämtlicher Christbaumlichter  
empfiehlt  
G. M. Rösch, Webergasse 46. 20299

# Geschwister Strauss,

## Weißwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,

kleine Burgstraße 6 im „Cölnischen Hof“,

empfehlen als passende Festgeschenke ihr großes Lager in

### fertiger Damen- u. Kinderwäsche eigener Fabrikation,

Tisch- und Küchentwäsche,

Neuheiten in Thee-Gedecken, Tischläufern, Parade-Handtüchern zc.,

große Auswahl in Taschentüchern,

Herren-, Damen- und  
Kinder-Tragen.



Tauflleidchen, Steckfissen.  
Schürzen.

## Corsetten

in allen Größen.

## Uhrfeder Corsetten.

Anfertigung von Herren-, Damen- und Kinderwäsche nach Maß  
in nur prima Qualität zu reellen Preisen.

19834

# Gänzlicher Ausverkauf wegen Separation.

Da am 1. Januar der jetzige Theilhaber **Heinrich Hess** das **Schuhwaaren-Geschäft** für seine eigene Rechnung übernimmt, haben wir uns entschlossen, sämmtliche auf Lager habenden **Schuhwaaren**, um die Theilung zu erleichtern, bedeutend unter dem **Herstellungswerth** zu verkaufen.

Zu freundlichem Besuche laden ergebenst ein

**Langgasse No. 24, Rosenthal & Hess, Langgasse No. 24,**  
**Schuhwaaren-Lager.**

20023

## Für Weihnachten



empfehle mein reichassortirtes Lager in allen Arten Uhren, darunter Glashütter und Genfer Uhren, sowie Löhr's Patent (sich selbst aufziehende Uhr).

Großes Lager aller Arten Ketten.

Reelle, billige Preise!

Garantie!

**Otto Matthey, Uhrmacher,**  
10 Tannusstraße 10.

18535

Langgasse 5 werden alle **Costüme** nach neuester Facon solid und billig angefertigt. 18997

## C. Kemmer, Uhrmacher,



Kirchgasse 22, vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“ empfiehlt sein Lager goldener und silberner Herren- und Damen-Uhren, Pendules cuivre poli, Marmor und Bronze, **Regulateurs** in Holzarten, **Weckern, Kuckuck- und Schwarzwälder Uhren, Ketten** in Silber, Double, Talmi, Nickel zc. **Musikwerke, Ariston, Drehdosen** zu reell billigen Preisen unter Garantie. 1888

**Ulmer Dombau-Loose** à 3 Mt. 50 Pfg. versendet frei mit Liste **H. Betzeler, Ullm a. D.** Gewinn à 75,000

# Grosser Confections-Verkauf

## 11 Langgasse 11.

In meinem neu eingerichteten Locale habe eine Ausstellung der **neuesten**

# Damenmäntel

arrangirt, welche sich für

## Weihnachts-Geschenke

ganz besonders eignen. Durch Uebernahme eines ganzen Fabriklagers sind **enorm billige** Preise gestellt.

### Winter-Paletots.

<b>Paletots</b> in Double und Diagonal . . . . .	von <b>Mark 8—40.</b>
<b>Paletots</b> in Eskimos und Ottomané . . . . .	„ „ <b>12—60.</b>
<b>Paletots</b> in Tricot, Plüsch, Krimmer . . . . .	„ „ <b>10—70.</b>
<b>Paletots</b> in Fantasie-Stoffen . . . . .	„ „ <b>7—40.</b>

### Winter-Havelocks.

<b>Havelocks</b> in Double und Diagonal . . . . .	von <b>Mark 14—40.</b>
<b>Havelocks</b> in Ottomané . . . . .	„ „ <b>16—60.</b>
<b>Havelocks</b> in Plüsch, Krimmer . . . . .	„ „ <b>25—120.</b>

### Regen-Mäntel.

<b>Regen-Paletots</b> in guter Waare . . . . .	von <b>Mark 7—40.</b>
<b>Regen-Paletots</b> in Tricots (dehnbar) . . . . .	„ „ <b>15—45.</b>
<b>Regen-Havelocks</b> , neue Façons . . . . .	„ „ <b>9—50.</b>
<b>Rad-Mäntel</b> mit und ohne Futter . . . . .	„ „ <b>12—80.</b>
<b>Kinder-Mäntel</b> , reizende Façons . . . . .	„ „ <b>3 an.</b>

### Stoffe und Besätze.

Für den **Stoff- und Besatz-Verkauf** habe eine **Extra-Abtheilung** eingerichtet und werden nur die besten Qualitäten zu billigen Preisen verkauft.

# S. Hamburger

11 Langgasse 11.

# Hamburger Engros-Lager

Kirchgasse 49, Kirchgasse 49.

Jagdwesten, Kaputzen,  
wollene Tücher, Chenilletücher,  
wollene Röcke, Socken,  
Strümpfe, Kinderkleidchen,  
sowie sämtliche

**Wollwaren**  
verkauft zu bedeutend herabgesetzten  
Preisen

**S. Blumenthal & Co.,**

49 Kirchgasse 49. 20116

## Leinene Taschentücher

in weiss und bunt empfiehlt billigst

160 **F. Lehmann,** Goldgasse 4.

## Professor Dr. G. Jäger's Normal-Schlaf- und Reise-Decken

zu Original-Fabrikpreisen

empfiehlt **Dr. Lugenbühl**

(G. W. Winter),  
35 20 Marktstraße 20.

## Tricot-Tailen, beste Qualität, glatt und benäht, Tricot-Kleidchen empfiehlt zu billigsten Preisen

19724 **W. Ballmann,** Langgasse 13.

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle Schmuck-Gegenstände aller Art in  
schönster Ausführung zu billigen Preisen. 18617

**Gustav Seib,** Uhrmacher, gr. Burgstraße 16.

## Cotillon-Bouquets,

sowie alle in das Blumenfach einschlagende Artikel  
empfiehlt die Blumenhandlung von 18821

**E. König,** Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36.

Kastanienblüthen-Spiritus in jedem Quantum.

18702 **A. Cratz,** Langgasse 29.

Pianino zu vermieten Louisenstraße 20, 1 St. 19905

## Borzellan-Malerei.

Unterricht in meiner Malerschule nach jedem Genre.  
Das Brennen, Vergolden und Decoriren  
bemalter Gegenstände wird billigt und geschmack-  
voll ausgeführt.

**Eigene Brennerei**  
(Garantie für reines Feuer).

**Aug. Ortel,** Porzellanmaler,  
18246 Adlerstraße 3.

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle in reicher Auswahl:

**Speisefervice,  
Kaffeeservice,  
Weinservice,  
Bowlen,  
Bierservice,  
Liqueurservice,  
Suiliers,**

feine Biergläser mit Deckel,  
Fischgestelle,  
Verdampfschalen,  
Blumenvasen,  
Puppengeschirre,  
Waschgarnituren,  
Tisch- u. Hängelampen.

## Ludwig Holfeld,

vormals Oswald Beisiegel,  
42 Kirchgasse 42.

20022

## Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehle mein reichhaltiges Lager in Laub-  
säge- und Werkzeugkasten, Laubsägebogen, Laub-  
säge-Vorlagen auf Holz lithographirt in ganz neuen Mustern  
und besonders schöner Ausführung, Blumentische, Ofen-  
schirme, Kohlenkasten mit und ohne Deckel, Feuergeräth-  
und Regenschirmständer, Schlitten und Schlittschuhe.

## M. Frorath,

Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 2c.

NB. Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch Sonntags  
Nachmittags geöffnet. 19379

## Möbel-Polir-Öl,

unentbehrlich für jede Hausfrau, geruchlos und einen hoch-  
feinen Glanz gebend, empfehle in Flacons à 25, 30 und  
35 Pfg. **Ed. Weygandt,** Kirchgasse 18. 20072

## Billiger Verkauf.

1 Tenor-Horn in B-Cyl.-Vent., 1 Es-Alt-Horn Cyl.-Vent.,  
1 Es-Trompete, Cyl.-Vent., 2 B-Clarinetten, 13 Neusilber-kl.  
und Brillen, 1 D-Flöte, 8 Neusilber-kl., 5 Stück Violinen,  
2 bessere Violinkästen, 2 Zithern, 1 große Trommel mit Becken,  
3 Musik-Trommeln, sowie als passende Weihnachts-Geschenke  
verschiedene Knaben-Trommeln mit Schrauben zu den billigsten  
Preisen.

## Richard Seyferth,

Instrumenten- & Trommel-Fabrikation.  
Mosbach, Kirchgasse 6. 20166

## Hochstämmige Obstbäume,

als: Äpfel, Birnen, Kirschen etc., sowie Pyramiden,  
Spaliere und Cordons zu den billigsten Preisen.  
Hochstämmige Rosen, schöne Kronenbäumchen, in  
den besten Sorten pro % Alt. 80 empfehlen

## L. Schenck & Comp.,

18146 15 Mainzerstraße und gr. Burgstraße 3.  
Schöne Äpfel per Kumpf und Centner zu verkaufen  
Adlerstraße 13. 20153

**Dr. med. H. Gensch,** gen. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assistent Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, Haut- u. Geschlechtskrankheiten nach eigener Methode. Sprechstunden 10-1 und 3-5, Stiftsgasse 22 1. Auswärts brieflich.

# Stotternde

behandelt mit Erfolg (M.-No. 3949.) 5  
Spracharzt **Gerdt's**, Bingen a. Rh.

**3 Bahnhofstraße 3.**  
**Nützlich! Praktisch!**

Dem Kinde selbst die größte Freude. 172



**Universal-Kinder-Schreibpult,**  
fielbar für jede Größe von 6-16 Jahren,

für **Kinder unbedingt notwendig.**

Zur Vermeidung von **Kurzichtigkeit, hohen Schultern und krummen Rücken** von vielen Autoritäten empfohlen.

Die Kinder müssen ganz gerade sitzen.

**Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.**

Selbstthätige



**Zimmer-Fontainen**  
mit **Blumentisch**

als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt billigt unter mehrjähriger Garantie

**P. J. Fliegen**

37 Metzgergasse 37. 20172

## Photographie-Nahmen,

einige Hundert Stück, in allen Größen, verkaufe bis Weihnachten ausnahmsweise billig. Das Einrahmen wird gratis besorgt.

**P. Piroth,**  
Vergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft,  
Marktstraße 13, 2 Stiegen.  
19910

Eine vollständige Laden-Einrichtung für Kurzwaren und dergl. zu verkaufen **Schulgasse 4, Hinterhaus.** 18706

Crystal, Glas, Porzellan, Majolika.

**Jacob Zingel,**

gr. Burgstrasse 13.

### Grosse Auswahl

zu **Geschenken** passender Artikel.

**Vasen, Blumentöpfe u. Ständer, Säulen, Büsten, Figuren, Uhren, Candelaber, Spiegel** etc.

Als besonders stylvolle und schöne Decoration für **Buffets** empfehle in **Zinn montirte Kannen, Krüge, Becher, Gläser** etc.

Für Speisezimmer: **Wandplatten** mit **Jagdemblemen.**

### Gebrauchs-Artikel

sowohl in einfachen als eleganten Genres.

**Tafel-Aufsätze, Fruchtschalen u. Körbe, Wein-, Bier- u. Liqueur-Service, Bowlen** mit und ohne Gläser von 7 Mk. an.

**Neuheiten in Wein-, Bier- u. Champagner-Gläser und Römer.**

**Tafel-Service Kaffee-Service**

für 12 Pers. von Mk. 57 an. mit Teller von Mk. 11 an.

### Waschtisch - Garnituren,

fünftheilig von 5 Mk. an.

**Neuheiten in Kaffee-, Thee- u. Moccataassen.**  
Petroleum-Tischlampen, altdeutsche Ampeln.

In eigener **Porzellan-Malerei:**

Elegante Ausführung von **Monogrammen, Wappen, Firmenschilder** etc.

Billigste Anfertigung von allen **Ersatzstücken** zu vorhandenen Services.

Grosses Lager

in **weissen Porzellan- und billigen Glaswaaren.**

**Jacob Zingel,**

13 gr. Burgstrasse 13.

Versandt nach Auswärts unter Garantie. 19824

Mein **Atelier** zum **Reinigen, Renoviren** und **Firnissen** alter wie neuer **Oelgemälde, Kunstblätter u. dergl.** befindet sich **kleine Burgstrasse 1.** 20180 **F. Küpper jun.,** Maler aus Düsseldorf.

### Strauss-Federn

werden auf das **Sorgfältigste gekraut, gewaschen** und in **jeder Farbe gefärbt** innerhalb einiger Stunden zu **billigsten Preisen.** **M. Schulze, Saalgasse 8, 1. Etage,** 11931 **zunächst der Webergasse.**

**Adèle Hüber, 10 Herrngartenstrasse 10.**

**Robes & Confection** in und ausser dem Hause.

Nach geschmackvoll arrangirten Modellen und elegantem Pariser Taillenschmitt. 12576

**On parle français. — English spoken.**

**Wäsche** wird schön und billig gebügelt **Schachtstraße 5** bei **Frau Herrmann.** 20315

**Louis Rommershausen,**  
Uhrmacher,  
25 Kirchgasse 25,  
empfehlen sein großes Lager aller Arten  
**Uhren, Ketten, Musikwerke und  
Spielboxen.**

Mache besonders auf eine große Auswahl **Regulateure**  
in matten Eichenholzgehäusen aufmerksam. 19346  
**Billigste Preise. — Garantie.**

## Der spanische Mantel.

(8. Fort.) Historische Erzählung von Jenny Hirsch.

Marie hatte auf einem niedrigen Strohstuhl gesessen und beim Schein einer mattbrennenden Kerze in einem kleinen Gebetbuch gelesen. Beim Eintritt ihres Vaters sprang sie auf und warf sich ihm schluchzend an den Hals.

„Ist er fort, Vater, ist er fort, der Schreckliche?“ fragte sie. „O, wie habe ich mich geängstigt.“

Er streichelte ihr die Wange. „Sei ruhig, mein Kind.“

„Ich fürchtete, er würde Fritz todtschlagen,“ verfestete sie schauernd.

„Und da warst Du Dich dazwischen; wäre ich nicht zur rechten Zeit eingetreten, hätte es Dir übel ergehen können.“

„Wird er ihm nicht noch Böses thun?“ fragte sie ängstlich.

„Fritz Koch wird jetzt lange auf dem Wege nach Wusterhausen sein und für diesmal von dem Amtmann nichts zu fürchten haben,“ erwiderte Heineccius, indem er einen Stuhl heranrückte, Platz nahm und seine Tochter auf ihren Sitz niederdrückte, „sorge, Marie, daß ein Auftritt wie der heutige sich nicht wiederholt.“

Sie sah den Vater mit den großen blauen Augen verwundert an. „Wie soll ich das verhindern?“

„Indem Du Fritz weder hier in's Haus kommen läßt, noch an einem anderen Orte mit ihm zusammentrifft.“

„Wie, Vater, ich soll ihn nicht wiedersehen?“ rief sie traurig.

„Das dürfte für Euch Beide das Beste sein. Sei verständig, Marie, ich habe zu der Kinderei bisher ein Auge zugebrückt —“

„Es ist keine Kinderei, es ist Fritz und mir heiliger Ernst,“ unterbrach ihn das junge Mädchen.

„Um so mehr ist's an der Zeit, daß ich der Sache ein Ende mache. Marie, aus Dir und dem Jäger kann nie und nimmer ein Paar werden.“

„Warum nicht, Vater, was habt Ihr gegen den Fritz?“

„Nichts, er ist ein hübscher Bursche und mag ein guter Jäger sein, mein Kind ist aber für ihn nicht gewachsen, mit dem habe ich andere Pläne.“

Marie ward bei diesen Worten ihres Vaters todtenbleich, die Augen schienen noch größer zu werden, mit halb geöffnetem Munde starrte sie ihn an, als erblicke sie etwas Entsetzliches, an das sie doch nicht glauben könne.

„Vater, es ist ja nicht möglich, es kann ja nicht sein, Ihr könnt — Ihr könnt mich nicht zwingen wollen, den Amtmann zu nehmen,“ brachte sie mühsam, leuchtend hervor. „Vater, Vater, lieber den Tod als das.“

Sie sank vor ihm auf's Knie, er nahm ihren Kopf, legte ihn an seine Brust und umschlang sie mit den Armen. „Kleines Nörchen,“ sagte er leise, „kennst Du Deinen Vater so schlecht, meinst Du wirklich, er werde das Liebste, was er besitzt, dem Moloch opfern?“

Sie sprang wie von einer Feder emporgeschleudert in die Höhe. „Gelobt sei Gott, o Vater, verzeiht, daß ich nur einen Augenblick an Euch irre werden konnte. Aber wenn nicht der Amtmann —“

„Weder der Amtmann noch der Jäger,“ fiel ihr Heineccius, ihre Gedanken errathend in's Wort, „über ein kleines und ich stehe an Ziele. Auf meinen Wink verwandelt sich Kies und Sulphur, Merkur und Salz in Silber und Gold, dann führe ich Dich hinweg aus diesem Lande; in Frankreich, unter Welschlands sonnigem Himmel kleide ich meine Blume in Sammet und Seide, schmücke sie mit Perlen und Juwelen und wähle für sie den Gatten aus der Blüthe der Edelstein.“

Er war aufgestanden, hatte die Arme weit ausgebreitet und schaute wie in Verzückung vor sich hin; kein Zweifel, er glaubte lebhaftig vor sich zu sehen, was seine hoch erregte Phantasie ihm vorspiegelte. Marie kannte diese Zustände an ihrem Vater und wußte, daß man ihn in solchen Augenblicken ruhig gewähren lassen mußte. Sie schwieg und beobachtete ihn. Erst als die Arme wieder am Körper herabsanken, die Augen den eigenthümlichen Glanz verloren, legte sie ihm die Hand auf die Schulter und sagte leise, zögernd:

„Vater, Ihr hoffet —“

„Ich hoffe nicht, ich bin meiner Sache gewiß!“ rief er triumphirend, „noch wenige Wochen und das Ziel ist erreicht. Sieh,“ fuhr er eindringlich fort, „dazu bedarf ich der Ruhe, bedarf ich des Schutzes, des Beistandes, bedarf ich der Gelbmitte und das Alles gewährt mir hier der Amtmann. Du weißt, wir wir gehetzt wurden, wie wir ruhelos von einem Ort zum anderen zogen, bis uns der Zufall in Frankfurt mit ihm in derselben Herberge zusammenführte.“

„Ich weiß es,“ antwortete Marie mit einem tiefen Seufzer, „ich sehnte mich so nach Ruhe und nach einer bleibenden Stätte, ich war so glücklich, daß wir die hier gefunden und Dem so dankbar, der sie uns bot. Ahnte ich doch nicht —“

„Daß Du der Preis dafür sein solltest, armes Kind,“ lächelte der Vater, „sei getrost, Du zahlst ihn nicht. Aber, Marie, nur eine kleine Weile Geduld, sei freundlich gegen den Amtmann.“

„Ich kann nicht, Vater.“

„Du warst es doch früher.“

„So lange ich in ihm unseren Beschützer sah. Seit ich weiß wie es gemeint ist —“

„So sei wenigstens nicht unfreundlich. »Seid klug wie die Schlangen,« heißt's in der Schrift. Er führte den Nachsager, »Doch ohne Falsch wie die Tauben,« nicht an, wohl fühlend, daß er mit seiner Handlungsweise doch nicht ganz in Einklang stehen dürfte.“

Sie schüttelte traurig den Kopf. Er verstand ihre stumme Geberde und suchte sie zu beschwichtigen.

„Ich habe ihm kein Versprechen gegeben,“ redete er eindringlich, „sondern ihm nur gesagt, ich gebe meine Perle keinem Gatten ohne eine Fassung von Gold.“

„Aber er glaubt, er werde dieser Gatte sein,“ wandte sie ein.

„Mag er doch; Gold habe ich ihm versprochen, das soll er haben, soviel wie König Midas, daß er daran existiren kann, aber mein Kind niemals. Marie, ich bitte Dich, hilf mir, daß ich das Ziel meines Strebens erreiche, es ist so wenig, gewähre es mir, meine Tochter.“

Er sah ihr mit einem Ausdruck in's Gesicht, als erwarte er von ihrer Entscheidung Tod oder Leben; sie konnte nicht widerstehen.

„Ich will versuchen, zu thun, wie Ihr wollt, Vater,“ sagte sie leise und traurig.

„Ich danke Dir, ich danke Dir, mein gutes Kind!“ rief er sie auf die Stirn küssend. „Was ich thue, was ich erstrebe, geschieht ja nur, um Dich glücklich zu machen.“

Sie legte ihre Hand um seinen Nacken und schmiegte ihr Wange an die seinige. „Vater, um mich glücklich zu machen, bedarf es nicht des Goldes. Wie glücklich waren wir in dem kleinen Hause zu Lüttich, als meine Mutter noch lebte und die Damastweberei Euer wirkliches Gewerbe war. Als Ihr nur Sonntag in den Büchern laset, die Ihr im Nachlasse meines Großvaters gefunden hattet, der,“ setzte sie zögernd hinzu, „wie die Mutter erzählte, im Jersinn gestorben war. Sie sagte, die Bücher hätten verschuldet.“

Er nickte, in Erinnerungen verloren. „Sie hat sie lang vor mir geheimgehalten und wollte nicht, daß ich sie las. Sie wußte nicht, welche Schätze darin verborgen lagen.“

„Wir brauchten sie ja nicht,“ seufzte Marie, „Vater, lieber Vater,“ daß sie dann mit ruhendem Tone, „lasset ab, ich glaube nicht, daß Ihr das Gold findet!“

„Alberne Thörin!“ fuhr er auf, fügte aber sogleich wieder in mildem, mitleidigen Ton hinzu, „armes, liebes Kind, Du redest, wie Du es verstehst. Möchtest Du Dein Leben hier in Boffen verbringen?“

Sie verberg das Köpfchen an seiner Schulter. „Im grünen Walde, mit Fritz und mit Dir,“ flüsterte sie. (Fort. folgt.)

# Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehle eine großartige Auswahl in echter Silber-

**Bijouterie** (Spezialität) in den allerneuesten Mustern. Von jetzt bis zum 1. Januar 20 Prozent Rabatt. Eine Parthie **Rennaissance-Colliers** unter Einkaufspreisen.

**Adolph Heimerdinger**, neue Colonnade 26 und 27.

## Neuheiten in meinen Specialitäten für Geschenke.

- Photographie-Album**, große, à 2,80, 3,50, 3,75, 4,50, 5.—, 5,50, 6.—, 7.— bis 45 Mf.
- Photographie-Album**, kleine, à 85 Pf., 1.—, 1,50, 1,80, 2.—, 2,25, 2,40, 2,80 bis 5 Mf.
- Schreib-Album** à 45 Pf., 1.—, 1,50, 2.—, 2,40, 3.—, 3,60 Mf.
- Portemonnaies**, anerkannt größte Auswahl in Neuheiten zu Engros-Preisen.
- Geld-Täschchen** in Rinds- und Kalbleder à 40, 45, 75 Pf., 1.—, 1,25, 1,50, 2.—, 2,40 bis 6 Mf.
- Cigarren-Etuis** à 30, 45, 70, 85 Pf., 1.—, 1,50, 2.—, 2,40, 3.—, 3,60, 4,20, 4,80 bis 15 Mf.
- Brieftaschen** à 50 Pf., 1.—, 1,20, 1,50, 1,80, 2,40, 3.—, 3,30, 4,20, 4,50 bis 12 Mf.
- Visitenkarten-Täschchen** à 45, 50, 60, 70 Pf., 1.—, 1,20, 1,50, 1,80, 2.—, 2,25 bis 6 Mf.
- Schreibmappen** mit Einrichtungen à 45, 75 Pf., 1.—, 1,50, 1,80, 2,40, 3.— bis 12 Mf.
- Schreibzeuge** à 45 Pf., 1.—, 1,25, 1,50, 2,25, 3.—, 3,60, 4,50 bis 11 Mf.
- Reise-Necessaires** à 3.—, 6.—, 8,50, 10.—, 12.—, 14.— bis 24 Mf.
- Näh-Necessaires** à 45, 70 Pf., 1.—, 1,70, 2,40, 3.—, 3,50, 4,20, 4,80, 5,50 bis 54 Mf.
- Fingerhut-Etuis** à 30, 40, 45, 60, 70 Pf., 1 Mf.
- Taschen-Necessaires** à 45, 70 Pf., 1.—, 1,20, 1,50, 1,80, 2,40, 2,75, 3.— bis 5 Mf.
- Schmuckkasten** à 6.—, 10,80, 12.—, 14.—, 15.—, 18.— bis 36 Mf.
- Handschuhkasten** à 3,90, 5,40, 6,80, 7,80, 9,50, 10,80, 12 Mf.
- Toilettenkasten**, gefüllt mit Parfümerien, à 45, 75 Pf., 1.—, 1,50, 1,90, 2,40 bis 5 Mf.
- Kammkasten** à 1.—, 2.—, 3 Mf.
- Reisekoffer** à 1,80, 2,40, 3.—, 3,60, 4,20, 4,80, 5,50 bis 8 Mf.
- Reisekoffer** in Leder à 20.—, 23.—, 25.—, 27.—, 29.—, 31.—, 33.— bis 48 Mf.
- Damentaschen** à 1,90, 2,25, 2,50, 3.—, 3,50, 3,90, 4,50, 5.—, 5,50 bis 24 Mf.
- Umhängetaschen** à 2.—, 3,60, 4,50, 5.—, 5,50, 6.—, 6,80 bis 9 Mf.
- Arbeitstäschchen** à 45, 85 Pf., 1.—, 1,50, 2.—, 2,40, 3.—, 3,50, 4,20 bis 6 Mf.
- Hosenträger**, deutsche, französische und englische, à 40, 75 Pf., 1.—, 1,20, 1,50, 2.—, 2,40 bis 3,50 Mf.
- Cravatten**, unübertreffliche Auswahl aller Neuheiten des In- und Auslandes.

Durch den billigen Verkauf meiner Neuheiten war der Andrang vor Weihnachten in den letzten Jahren sehr groß, bitte daher meine werthen Abnehmer, recht **frühzeitig** ihren Bedarf zu decken.

**MAINZ:** P. Sieberling, Mainz, Ludwigsstrasse. Filiale: Darmstadt, Ludwigsstrasse. 19314  
Fabrik- und Engros-Lager.

# Keppel & Müller,

## Buchhandlung und modernes Antiquariat,

Kirchgasse 34, nahe der Marktstraße.

Spezialität: Geschenk- und Prachtwerke, Jugendschriften und Bilderbücher tadellos neu (nicht zurückgesetzt)

zu Antiquar-Preisen.

Grosser

### Weihnachts-Ausverkauf.

Möbel-Magazin von Friedrich Rohr,

Bahnhofstrasse 20.

Drei getragene Winterröcke und ein guterhaltener Damen-Mantel zu verkaufen Adelhaidstraße 55. 19836

### Farbenkasten für Kinder

empfeilt in reicher Auswahl 20148

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

### Weihnachts-Geschenke.

Rußbaumene, ovale Tische à Stück 25 Mark zu verkaufen bei J. Glässner, Nerostraße 39. 20213

Ich habe mich hier niedergelassen.

### Anton Witzel,

pract. Zahnarzt, Rheinstraße 15, Barterre.  
Sprechstunden: Vormittags von 9-1 Uhr.  
Nachmittags von 3-5 Uhr.  
Sonntags nur von 9-11 Uhr.

20885

## Bergolderei,

19976

Spiegel- & Bilder-Einrahme-Geschäft

Moritzstraße No. 7. **C. Tetsch,** Moritzstraße No. 7.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich mein großes Lager aller Arten Leisten, von den einfachsten bis zu den feinsten, Photographie- und Brautkranzrahmen, Spiegel, Consolen. Große Auswahl in glatten und verzierten englischen Leisten für Delgemälde u. s. w. Gute und saubere Arbeit. Billigste Berechnung.

## Magazin für Haus- & Küchengeräthe.

Schreinerwerkzeuge, Laubsägetasten und Schränke, Wirtschaftskasten für große Christbaumhalter, Blumentische, Blumenständer, Flaschenschränke für 50 bis 3000 Fl., Fliegenschränke, Eisschränke, Ofenschirme, Kohlenkasten, Kohlenkanonen, Kohleneimer und Füller, Feuereschirre und Halter, Garderobe- und Schirmständer, Velocipede und Schlitten, Schlittschuhe und Kinderschiebefarren, Waschtische, -Gestelle und -Säulen, Wärmeblasen, Fußwärmer, Kinder-, Stahl- und Plattbügelseisen mit Kosten, eiserne Betten für Kinder und Erwachsene, Hausstandswaagen u. c. empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken 20455  
**A. Willms, Hofl., Marktstraße 9.**

**Dranienstraße 6, Barterre rechts, können billig abgegeben werden, als: 1 Spiegelschrank, innen Eichen, 1 Herren-Schreibbureau, 1 viereckiger Mahagoni-Tisch zum Ausziehen, 1 ovaler Tisch, 1 nussb. Buffet, 1 Waschkommode und 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Spiegel in Nussbaumrahme mit Trumeau.** 20355

## Necht ungar. Confectmehl

v. d. Mühle Kintinaar (Ungarn) pr. Pfd. 28 Pfg., 9 Pfd. Mk. 2.20, 1 Pfd. ungar. Kaisermehl " " 26 " 9 " " 2.10, 1 Pfd. Blumenmehl " " 24 " 9 " " 1.90, 1 Pfd. Vorschuß " " 20 " 9 " " 1.70, sowie neue Bngl. Mandeln, neue Rosinen, Sultaninen, Corinthen, neues Citronat, Orangeat, Ceylon-Zimmet, Vanille, Citronen, Anis, Ammonium, Rosenwasser, ganze und gemahl. Raffinade zu billigsten Preisen empfiehlt

20102 **P. Freihen,** Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße.

## Für die Festtage empfehle

feinste ungar. Confect- und Kuchenmehl von 20 Pfd. per Pfd., ganze und gemahlene Raffinade, neue Rosinen, Corinthen und Sultaninen, ausgesuchte große Mandeln, Citronat, Orangeat, Citronen, sowie frisch gebrannte Kaffee's von 90 Pfd. bis 2 Mk. per Pfd.

20354 **J. Schaab,** Kirchgasse 27.

Die

# Weinhandlung

en gros

von

**Emil Mozen,**  
Hoflieferant,

Rheinstrasse 10 (Rhein-Hotel)

empfehl

Rheingauer, Mosel- und Bordeaux-Weine  
moussirende Rheinweine,

sowie

alle französischen Champagners,

nur ächt,

zu mässigem Preise.

## Hotel Dasch.

Eröffnung des restaurirten Lokals  
Sonntag den 14. December. 1904

## Champagner,

von Mk. 2,50 an, sowie Punsch-Essenz u. c. empfiehlt  
**A. Schmitt,** Ellenbogengasse 2  
früher Metzgergasse 25. 20383

Empfehle Confecte für den Baum per Pfd. 2 Mk. 60 Pfg., Lebkuchen per Pfd. 50 Pfg., Marzipan, Macronen, Hausgebackenes u. c. billigt. 20438  
**Gottlieb,** Schillerplatz

## Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle

in ganz vorzüglicher Qualität und herabgesetzten Preisen:

**Feinstes Confect-Mehl** (Kaiser-Auszug)  
in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.  
Mk. 1.10, Mk. 2.20, Mk. 4.40

**Bestes Kaiser-Mehl** (für Küchen- und Backzwecke)  
in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.  
Mk. 1.—, Mk. 2.—, Mk. 3.—

8146 **A. H. Linnenkohl,** Ellenbogengasse 15.

1 Pfd. Kuchenmehl, per Kumpf 9 Pfund, Markt 1.90  
1 Pfd. Vorschuß  
sowie ein vorzügliches "Rundbrod" zu 40 Pfg. zu haben  
**Walramstraße 27a.** 20475

Neue Datteln à 60 Pfd., Feigen à 60 Pfd. und 1 Pfd.  
**Tafel-Rosinen** u. c. empfiehlt  
**A. Schmitt,** Ellenbogengasse 2,  
früher Metzgergasse 25. 20382

Eisenwaaren-Handlung.

Ofen- u. Herdelager.

# Reinste Naturweine

an der „Villa San Rocco“ in Portoferraio, Insel Elba, Italien.

- Moscado, weisser, süsser Wein, hochfeine Qualität . . . . . per Flasche Mark 2.50.
- Anzonica, weisser, süsser Wein, Ersatz für feinen Madeira . . . . . " " " 2.50.
- Alcatico, rother, süsser Wein, von ganz eigenartigem Aroma . . . . . " " " 2.50.
- San Gioveto, rother, herber Wein, Ersatz für guten Bordeaux . . . . . " " " 2.—
- Biancone, weisser, trockener Wein . . . . . " " " 1.60.

Diese Weine haben vermöge der Bodenbeschaffenheit der Insel Elba grossen Eisengehalt und sind daher als **Sanitätsweine** ganz besonders zu empfehlen.

Niederlagen: **A. Cratz, Langgasse 29,** und **F. Strasburger, Kirchgasse 12, Wiesbaden.**

17269

## Grosse Weihnachts-Ausstellung in geschlachtetem Geflügel.



Zu den bevorstehenden Feiertagen halte mein **reichhaltiges Lager in gemästetem Geflügel** bestens empfohlen.

### Als Spezialität empfehle:

französische **Poulardes de la Bresse**,  
do. **de Mans**,  
**Poulets gras & Poulets moyen**,  
schöne, große franz., italien. und ungar. **Enten**,  
sehr schwere franz., italien. und ungar. **Welschhähnen** und  
**Welschhühner**,  
weisse italien. **Poulardes** und schöne italien. **Gähnen**,  
sowie **fortwährend** frischen **Pariser Kopfsalat**, **Radieschen** und **Artichauts**.

sehr schöne, große gemästete **Wetterauer Gänse**,  
ganz frischgeschossene böhmische **Fasanen**, russ. **Birk**, **Hasel**-  
und **Schneehühner**,  
**Tyroler Steinhühner** und **Waldschneppen**,  
stets frischgeschossene **Waldfhasen**, **Hirsch**,  
**Reh** und **Wildschwein**,

Zum Besuche ladet ergebenst ein

**Joh. Geyer, Hoflieferant,**  
3 **Marktplatz 3**, neben der evangelischen Kirche.

Feinste **Arrac- und Rum-Punsch-Essenz**,  
à 1  **Mk. 30 Pf.** und 1  **Mk. 50 Pf.**,  
**Ananas-Punsch-Essenz**,  
allerfeinste, à 1  **Mk. 75 Pf.**

**A. Klaesen,** 20270  
**Liquenr-Fabrik, 7 Heleneustrasse 7.**

**Münchener Salvator-Liquenr,**  
vorzüglich nach Tisch und vor Schlafengehen, aus reinen  
Baldes-Producten, empfiehlt die  $\frac{3}{4}$  Literfl. zu  **Mk. 1.50.**  
17105 **H. J. Viehoever, Marktstrasse 23.**

**Aechte Nürnberger Lebkuchen**  
von **Heberlein,**  
**Kölner Corinthen-Plätze**  
empfehlen stets frisch  
17328 **Aug. Boss, Feinbäckerei,**  
**Bahnhofstrasse 14.**

**Frische Egmonder**  
**Schellfische.**  
20475 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

**Guten, billigen Mittagstisch,**  
wie möblierte Zimmer **Webergasse 43.** 19638  
Beste **Packfisten** zu verk. **Wilhelmstr. 10, Buchhandlung.** 9597

Alle Arten deutsche, französische und amerikanische  
**Fisch-, Fleisch-, Wild-, Gemüse- und**  
**Obst-Conserven,**  
engl. **Saucen, Pasten** u. u. empfiehlt in frischer prima  
Waare äußerst billig  
20381 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,**  
früher **Wegergasse 25.**

**Frische echte Teltower**  
**Delicatess-Dauer-Rübchen.**  
20474 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

**Neue**

<b>Valencia-</b> <b>Aepfelsinen,</b> <b>Krachmandeln,</b> <b>Wallnüsse,</b> <b>Paranüsse,</b>	<b>Messina-</b> <b>Citronen,</b> <b>Tafelrosinen,</b> <b>Haselnüsse,</b> <b>Cocosnüsse</b>
---	--

empfehlen  
20359 **E. Moebus,**  
25 **Tannusstrasse 25.**

**Frische Monnickendamer**  
**Bratbückinge.**  
20473 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**  
**Sammelfleisch** 36 Pf., **Keul** 44 Pf., **Römerberg** 20. 19757  
**Leichte Madäpfel** u. **Nüsse** zu verk. **Adlerstrasse 33.** 30371

**Wichtig für Eltern und Erzieher.**

**Die Universal-Bibliothek für die Jugend**

bietet zur Auswahl die besten und bekanntesten Jugendschriften in hübschen neuen Ausgaben zu enorm billigen Preisen (von 20 Pfg. an bis höchstens 1 Mark 20 Pfg.). In dieser Ausgabe kostet z. B. ein vollständiger **Robinson Crusoe** nach Defoe, mit 2 Bildern, geheftet nur 20 Pfg., in Leinwandband mit Goldstempel nur 60 Pfg.; **Musäus, Volksmärchen**, ein Buch von 320 Druckseiten mit 6 Bildern, geheftet nur 80 Pfg., in Leinwandband mit Goldstempel nur 1 Mt. 20 Pfg. Erzählungen, Reisebeschreibungen, Märchen, Fabeln u. zu beliebiger Auswahl für Knaben und Mädchen aller Altersstufen. **Inhaltsverzeichnisse gratis.** Zu beziehen durch **Karl Wickel**, große Burgstraße 6. 20408

**Weihnachts-Ausverkauf.**

Wegen Geschäfts-Veränderung habe beschlossen, mein Lager in **Büchern** und **Schreibmaterialien** zu bedeutend **herabgesetzten** Preisen zu verkaufen und bietet sich eine vorzügliche Gelegenheit zum Einkaufe der praktischsten **Weihnachts-Geschenke**, als: **Bücher, Albums, Schreibmappen** u.

**Julius Zeiger,**

Buch- und Schreibmaterialien-Handlung, 19456 Ecke der Bahnhof- und Louisestraße.



**August Kötsch, Uhrmacher,**

Kirchgasse 11, Seitenbau links, Parterre, empfiehlt sich im **Reparieren** von allen Arten **Uhren, Spielwerken** u. unter reeller Garantie bei preiswürdigster Bedienung. 20326

**Zur Winter-Saison**

empfehle:

<b>Kinderstrümpfe</b>	von 25 Pf. an.
do. extra lang	45 „ „
<b>Damenstrümpfe</b>	70 „ „
<b>Socken</b>	30 „ „
<b>Gefütterte Handschuhe</b>	35 „ „
<b>Damen-Tricot-Handschuhe</b>	70 „ „
<b>Unterjacken, Merino</b>	95 „ „
do. Wollen.	„ „
<b>Kinderhosen in Barchent</b>	60 „ „
do. Flanell	1.20 „ „
<b>Damen- und Herrenhosen</b> in allen Qualitäten.	„ „
<b>Herren-Hemden</b>	1.30 „ „
<b>Wollene Kinderkleidchen</b>	2.35 „ „
<b>Jagdwesten in Wolle</b>	4.30 „ „
<b>Arbeitswämme</b>	1.90 „ „
<b>Grosse Umhängetücher,</b> Handarbeit	2.20 „ „
<b>Chenille-Tücher</b> in allen Farben	3.50 „ „
<b>Pelerine- und Plüschkragen.</b>	„ „
<b>Damen- u. Kinderkapuzen.</b>	„ „
<b>Damenröcke, gestriekt und in</b> Flanell	3.90 „ „

**G. Bouteiller,** Marktstrasse No. 13. 18385

Ein wenig gebrauchter **Schreib-Secretär** billig zu haben Bahnhofstraße 20, Vorderhaus, Parterre links. 20233

**H. Ebbecke's Buchhandlung,**  
14 Kirchgasse 14,  
empfiehlt ihr reiches Lager von  
**Prachtwerken,**  
**Klassikern,**  
**Jugendschriften,**  
**Bilderbüchern**  
u. s. w.  
19063 zu billigen Preisen.

**Weihnachtsverkauf**  
des **Wiesbadener Frauen-Vereins,**  
Marktstraße 18.  
Um mit den reichen Vorräthen des Ladens zu räumen werden dieselben bis Weihnachten zu 5 Procent Rabatt verkauft. Auch sind daselbst Loose à 50 Pf. für die alljährliche Verlosung des Vereins zu haben.

**Grosses Spielwaaren-Magazin**  
Die **Eröffnung** unserer grossen **Weihnachts-Ausstellung** im „Englischen Hof“ zeigen wir ergebenst an. Grösste Auswahl zu billigsten Preisen.  
**Johann Engel & Sohn,**  
Kranzplatz 11.  
19244

Ein engl. **Serald-Velociped** in sehr gutem Zustande, 48 Zoll, ist für 130 Mt. zu verkaufen Saalgasse 8, 1 Treppe hoch. 20139

**Miethcontracte** vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

**Wohnungs-Anzeigen**

**Gefuche:**  
**Lehrerfamilie** — 2 Personen — sucht zum 1. April Wohnung von 3 Zimmern u. Offerten mit Preisangabe unter Z. 40 an die Expedition d. Bl. erbeten. 20188  
Auf 1. April 1885 in frequenter Lage ein Haus zu miethe gesucht. Näheres Expedition dieses Blattes. 20400  
**Gefucht** von einer einzelnen Dame zum 1. April 4 feine Zimmer, 1 Treppe hoch (1500 M.). Näheres in der Expedition dieses Blattes. 20217

Zu miethe gesucht auf April eine Bel-Etage von 5 bis 6 Zimmern, Küche und Zubehör, Curlage, passend zum Wieder vermiethe. Gef. Offerten unter C. C. an die Exped. d. Bl. erbeten. 20198  
Gefucht zum 1. April für eine Dame 2 Zimmer mit Zubehör, am liebsten Parterre. Offerten unter W. W. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 19794

**Zu miethe gesucht** auf 1. October 1885 oder auch früher ein großer **Laden**, wenn möglich mit geräumigen und trockenen **Lagerräumen** und 11. **Wohnung**, für ein feineres und schon längere Jahre hier bestehendes Geschäft. Gef. Offerten unter A. F. befördert die Expedition d. Bl. 19698

Auf 1. April 1885 wird eine Wohnung von 4 Zimmern (Küche und Balkon Bedingung) in ruhigem Landhause gesucht. Offerten mit Preisangabe unter L. Z. an die Exp. erbeten. 19915

### Angebote:

Karstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei **H. Eckerlin**, Hellmundstraße 29a. 19888

Abelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. Januar zu vermieten. 11667

Abelheidstraße 6, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adolphsallee 14. 14508

Abelheidstraße 23, Hochparterre, 4 Zimmer u. auf 1. April zu vermieten. 19508

Adlerstrasse 1 ist ein freies, schönes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 20260

Adlerstraße 33 eine gr. Dachstube u. Küche zu verm. 20372

Adlerstraße 60 ist ein Logis von 3 Zimmern zu verm. 20436

Adolphsallee 6, zwei Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April 1885 zu vermieten. 18039

Adolphsallee 11 ist eine Wohnung von sieben Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Bel-Etage b. Hauseigenth. 19169

Adolphsallee 14 ist der obere Stock, bestehend aus 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf April auch gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6079

Albrechtstraße 15, Parterre, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April auch früher zu vermieten. Einzuf. v. 11—12 Uhr täglich. N. Adolphsallee 14. 14509

Albrechtstraße 23 ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich zu verm. N. d. d. Part. 9082

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 14415

Bleichstraße 7, 1 St., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 18860

Bleichstraße 19 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und Zubehör zu vermieten. 19822

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer zu verm. 16372

Große Burgstraße 7, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. April f. J. zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 17727

## Große Burgstraße 14, I,

elegant möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vm. 18555

Dogheimerstraße 8 ist der 2. Stock, 7 Zimmer, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Keller und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April zu vermieten. 20224

## Per 1. April 1885

Dogheimerstraße 34, Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten, zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer Seitengebäude, 1 Tr. h. 12653

## Elisabethenstraße 6, Bel-Etage,

9 Zimmer, darunter Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 3 Keller, Gartenbenutzung, Waschküche, vom 1. April 1885 anderwärts zu vermieten. Auf Verlangen kann eine Frontspitze von 4 Piecen dazu gegeben werden. Einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr. 12624

Elisabethenstraße 13 ist die elegant neu hergerichtete Bel-Etage möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 14703

Elisabethenstraße 13 sind schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Emserstrasse 20a, in meinem neu erbauten Hause, fünf schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern Balkon, Küche u. bestehend, auf gleich zu vermieten, ebenfalls mit Gartenbenutzung. Wilh. Bind. 445

Emserstraße 69 oder 71 sind zwei Wohnungen von drei und fünf Zimmern mit Balkon, Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 16411

Emserstraße 61 eine elegante Parterre-Wohnung von 8 Räumen, Balkon und Gartenbenutzung zu verm. 20246

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7579

Faulbrunnenstraße 6 1 od. 2 möbl. Zimmer z. verm. 14056

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 geräumige Veranda nebst Zubehör, auf 1. April 1885 zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre links. 19975

„Prince of Wales“, Frankfurterstrasse 16, sind möblirte Etagen zu vermieten. 15790

Friedrichstraße 5, u. d. Wilhelmstr., in meinem Neubau herrschaftl. Bel-Etage z. v. F. Braudt, Abelheidstr. 42, P. 4430

Friedrichstraße 23 sind 2 schön möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 20343

Friedrichstraße 46, I. r., ein gut möbl. Zimmer z. verm. 19274

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, Badezimmer, 2 Balkons, Küche nebst Zubehör, gleich oder zum 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 2—4 Uhr. Näheres Bel-Etage. 19959

Geisbergstraße 24 sind gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. Goldgasse 8 e. schöne Mansarde an e. ruh. Person zu v. 19824

Golbgasse 8 e. schöne Mansarde an e. ruh. Person zu v. 19824

Villa Grünweg 4 (Barstraße und nahe dem Curhause) möblirte Wohnung mit Küche, auch Zimmer mit oder ohne Pension. 18736

Helenenstraße 25 ist die Bel-Etage mit 1 Salon, 4 Zimmern, Gas und allem Zubehör, Veranda nach Sonnenaufgang, auf 1. April zu vermieten. 20222

Helenenstraße 18, 2. Stock links, ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 16749

Helenenstraße 25 ist eine kleine Parterre-Wohnung an stille Leute ohne Kinder zu verm. Näh. Parterre rechts. 14080

## Hellmundstraße 17

ist eine neu hergerichtete Wohnung in der Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche mit Abschluß ist an ruhige Familie zu vermieten. 14850

Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17872

Jahnstraße 3, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 10303

Jahnstraße 4, Parterre, ein fein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 17558

Jahnstraße 17, Parterre, möbl. Zimmer zu vm. 6568

Jahnstraße 21 sind zwei Mansarden an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. 19173

Jahnstraße 22 u. 24 sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 15156

Kapellenstraße 5, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 19571

Kapellenstraße 36 („Villa Felsed“) ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern und 1 Mädchenstube, dazu im Souterrain: Küche, Keller und Koflengelafz (Mansarden keine) sofort eventuell auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu vermieten. 17829

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 19176

Kirchgasse 2b (Neubau) sind drei elegante mit Balkon, Gas und Telegraph versehene Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung und 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche im Seitenbau auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Möbel-Laden und Moritzstraße 15, Parterre. 10751

Kirchgasse 2c (Neubau) ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör sofort zu vermieten. 6647

Kirchgasse 44 ist im 3. Stock die Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche etc., per 1. April 1885 zu verm. 19265

**Kirchgasse 40** („Rothes Haus“) ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon per 1. April 1885 zu verm. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. b. C. Stahl im „Saalbau Schirmer“. 13168

**Louisenstraße 6** ist die Bel-Etage und 3. Etage, bestehend in 1 Salon und 4 großen Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei C. Walther, Taunusstraße 7. 19885

Louisenstraße 15 (Sonnenseite) sind 2—3 möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 18330

Louisenstraße 16 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 17123

Louisenstraße 36 (Ecke der Kirchgasse) schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 12225

Mainzerstraße 46 ist die Bel-Etage per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 im Bank-Geschäft. 20336

**Marktstraße 34** ist der 3. Stock auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten. 19208

**Mauritiusplatz 2** ist der 3. Stock auf 1. Januar zu verm. 16592

Wegergasse 35 ist ein möbliertes Zimmer mit guter Kost sofort zu vermieten. 19911

Michelsberg 21 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 16483

Morizstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 18104

Morizstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 38414

Morizstraße 23 sind mehrere elegante Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 2770

Morizstraße 26 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10394

Morizstraße 50, Bel-Etage, ist wegen Wegzug eine Wohnung von 1 Salon, 2 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 13704

Mühlgasse 11 ist ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 20209

**Müllerstraße 8** ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Bleichplatz, Waschküche, Trockenkammer und Mitbenutzung des Gartens auf 1. Mai 1885 zu vermieten. Näheres Kirchgasse 40. 20101

Neugasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer m. Pens. z. vm. 18316

Nicolasstraße 10 ist eine elegante Bel-Etage auf April 1885 zu vermieten. 16387

Nicolasstraße ist eine elegante Bel-Etage von 6 Zimmern, 1 Cabinet, große Veranda und Zubehör zu vermieten. Näheres Morizstraße 9, Parterre. 20247

Nicolas- und Herrngartenstraße (im neubauten Gebäude) sind elegante Wohnungen von je 5—6 Zimmern und Zubehör auf 1. April l. J. zu vermieten. Näheres bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 20309

**Oranienstraße 2**, Bel-Etage, möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 15730

Oranienstraße 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17928

**Villa Parkstraße 5a**, 7 resp. 8 Zimmer und Zubehör enth., ist auf 1. April auch früher zu vermieten oder auch zu verkaufen. Einzusehen täglich von 3—4 Uhr Nachmittags. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 14579

**Parkstraße 9** ist die elegante **Bel-Etage**, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April event. auch 1. März 1885 anderweit zu vermieten. 16753

**Philippstraße**. In meinem Neubau an der Philippstraße sind noch schöne, elegante Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden preiswürdig auf gleich zu vermieten. Näheres Platterstraße 1b bei Frh. Wollmerscheidt. 4107

**Rheinstraße 15, Süds., möblierte Wohnung z. v.** 12832

**Rheinstraße 44**, Eckhaus, ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 5399

**Rheinstraße 80**, Ecke der Wörthstraße, sind Wohnungen von 8 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 19894

**Rheinstraße 84** ist die **hochherrschaftliche Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 6 bis 8 eleganten, großen Zimmern, Badecabinet, Speisekammer, Küche u. s. w., zu vermieten. Näheres daselbst. 8286

Röderallee 22, 1 Stiege links, 1—2 möblierte Zimmer mit und ohne Pension (event. mit Küchenbenutzung) an resp. Damen zu vermieten. 19791

**Röderstraße 32** ist auf gleich eine **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 11073

**Schwalbacherstraße 11, Bel-Etage, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten.** 11893

Schwalbacherstraße 32, Hochparterre, Salon, 5 Zimmer mit Veranda und Gartengenuss auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—11 und 2—3 Uhr beim Eigenthümer. 16721

## Villa Sonnenbergerstrasse,

geräumig, comfortable möblirt, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 9595

Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde etc., auf gleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau, Parterre daselbst. 820

Taunusstraße 5, II, sind 2 freundliche, fein möblierte Zimmer zu vermieten. Einzusehen von 1 Uhr ab. 16206

**Taunusstraße 23** ist ein kleines Logis, 3 Zimmer und Zubehör, per 1. Januar oder später zu vermieten. Alles Nähere eine Treppe hoch. 20289

## Taunusstraße 36, Bel-Etage,

6 Zimmer, Balkon etc. auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 19074

**Taunusstraße 55** ist eine Wohnung im 1. Stock von 6 Zimmern und Küche mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17489

Waldmühlstraße 12 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar zu verm. 19839

Walramstraße 15 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 14797

**Wohnung Weilstraße 16**, 1 Stiege hoch, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Mansarden, Theil im Garten und Zubehör, zu vermieten. 18603

Wellritzstraße 16, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 15287

Wellritzstraße 21 ist die Frontspiz-Wohnung auf den 1. Januar 1885 zu vermieten. 19197

Wellritzstraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 14407

**Wilhelmstraße 3**, zugleich **Wilhelmsplatz 7, Herrschafts-Wohnungen** komfortabelster Einrichtung, die elegante **Bel-Etage**, 2 Salons mit Balkonen und 6 Zimmer mit Zubehör, desgl. nach der Wilhelmstraße eleg. **Hochparterre**, 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmer, dazu im Erdgesch. 4 Zimmer und Küche mit Zubehör zu verm. 6591

Wörthstraße 4, in meinem neubauten Hause, nahe der Rheinstraße, sind verschiedene Wohnungen mit je 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10—11 Uhr und Nachmittags von 3—4 Uhr. J. Eichhorn. 18184

Wörthstraße 16, Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon) Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 19909

**Kleine Villa** für eine Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188

In gesunder, hoher Lage sind 3—4 möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 2520

In meinem neubauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Mitbenutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 16a bei Maurermeister B5s. 16937

Gut möbliertes Zimmer zu verm. Friedrichstraße 8, 1 St. 13232

Ein großer, gut möblirter Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 16286

Eine kleine, möblierte Villa zu vermieten Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19). 16766

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Frankenstraße 7, 1 St. 17136

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Saalgasse 30, eine Stiege hoch rechts. 16888  
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Heleneustraße 15. 17582  
 Zwei große Mansarden sind an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Taunusstraße 57, Parterre. 17040  
 Ein möbl. Zimmer mit oder Pension z. v. Adlerstraße 65. 17768  
 An ruhige Leute ist eine Frontspizwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3, Parterre. 17820  
 Zwei bis vier Zimmer, 1 Treppe hoch, in einem Hause in gesunder Lage, sind möblirt oder unmöblirt an eine anständige Familie oder auch an einzelne ältere Damen sogleich oder später zu vermieten. Auf Wunsch Pension und Familien-Anschluß. Näheres in der Exped. d. Bl. 17729

### Zu vermieten.

In meinem neu erbauten Hause Moritzstraße 21 solid und elegant hergerichtete Wohnungen von 4—10 Zimmern nebst Küche, Bade- und Mädchenzimmer und Zubehör zum 1. Januar oder auch später preiswürdig zu vermieten. Zur Mitbenutzung Kohlenzug, großer, reinlicher Trockenspeicher und Waschküche. Näheres Parterre bei dem Eigenthümer C. Meier. 18173  
 Eine Bel-Etage von 5 Zimmern mit Aussicht auf die Wilhelmstraße ist an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 19174  
 Freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 19288  
 Eine Frontspiz-Wohnung zu vermieten Röderstraße 32. 19567  
 Ein gut möbl. Zimmer an einen j. Herrn od. aust. Mädchen mit oder ohne Kost zu verm. N. Welltrichstraße 33, Hh., 1 St. r. 19761  
 Eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern und Zubehör, Bel-Etage, in guter Geschäftslage ist auf den 1. April, event. auch früher, ganz oder theilweise zu vermieten. Dieselbe würde sich auch für Bureau oder Engros-Geschäfte eignen. Näheres Expedition. 19702  
 Möblirte Zimmer zu verm. Marktstraße 14, 2 St. r. 19777  
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Römerberg 13. 19752  
 Eine schöne Mansardstube, möbl., zu verm. Taunusstraße 53. 18742  
 Zwei möbl. Zimmer zu verm. Adelhaidstraße 45. 18243

### Per 1. Januar 1885

ein gut möblirtes, großes Zimmer, event. mit 2 Betten, zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 48, Parterre, Ecke der Schwalbacherstraße. 20151  
 Ein resp. zwei möbl. Zimmer zu verm. Langgasse 43, 1. St. 20193  
 Zwei schön möblirte Zimmer mit separatem Eingang und feiner Pension an einen Herrn oder Dame für monatlich 50 Mark auf 1. Januar zu verm. Näh. Philippsbergstraße 4. 20306  
**Möblirte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16.** 11523  
**Ein Zimmer (fein möblirt) zu vermieten Mählgasse 4, Bel-Et.** 19495  
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Welltrichstraße 26, H., 2 St. h. 20179  
**Ein freundlich möblirtes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten Moritzstraße 30, 1 Tr. r.** 20047  
 Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Terrasse und Gartenbenutzung, auf 1. April 1885 zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 53, Parterre. 19212  
 Eine schöne Mansarde zu vermieten Schulberg 9. 20196  
**Eine schöne Wohnung, zwei Zimmer, Cabinet, Küche und Mansarde, zum 1. April zu verm. Schulberg 9.** 20195  
 Ein großes, möblirtes Parterrezimmer sofort mit Kost zu vermieten Welltrichstraße 27. 20288  
**Ein gutmöblirtes Zimmer zu vermieten bei H ö h n e, Kirchgasse 3.** 20266

### Laden zu vermieten.

Taunusstraße 9 ist der von Herrn C. Lamberti seit 12 Jahren bewohnte Laden per 1. April 1885 zu vermieten. Näh. bei F. Wirth. 13070

Kirchgasse 2a ist ein geräumiger Laden mit Wohnung und Lagerraum auf gleich zu vermieten. 7958

**Großer Laden** mit daranstoßenden Zimmern, mit Wohnung und Glasabluß ist auf 1. April 1885 zu vermieten. Näheres im Laden des Herrn E. Moebus, Taunusstraße 25. 12741  
**Kirchgasse 35 Laden** mit Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 11327

**Laden.** Auf 1. April habe ich einen schönen, großen Laden event. mit Wohnung, Lagerraum u. zu vermieten. F. Gottwald, Kirchgasse 22. 16687  
**Laden** zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875  
 Saalgasse 18 ist ein Laden mit Zimmer, Küche und kleinem Keller zum 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres Bleichstraße 10 im 2. Stoc. 13056

**Eckladen** i. d. Friedrichstr. 5, 2 Läden i. d. de Laspéestr. event. mit kl. Wohnung v. 3 Zimm. u. Küche zu verm. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelhaidstr. 42, P. 16250

**Mein Laden Langgasse 6** ist mit oder ohne Wohnung per 1. April 1885 zu vermieten. Jean Paquet. 17107  
 Ein schöner **Eckladen** per 1. April zu vermieten. Näheres Goldgasse 1. 19240  
**Laden** mit Wohnung Kirchgasse 30 auf den 1. April f. Jz. zu vermieten. Näheres bei Herrn Architect R. Fach, Schützenhofstraße 16. 19553

### Taunusstrasse 43

**Laden** mit Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 19323

### Laden zu vermieten.

Der seither von mir bewohnte Laden mit Wohnung ist vom 1. April 1885 ab anderweitig zu vermieten. 19815

### Moritz Mollier,

Kirchgasse 45.

Kirchgasse 45.

**Schöner Laden** mit Zimmer in bester Lage der Langgasse per 1. April zu vermieten. Offerten unter R. D. 31 an die Expedition d. Bl. erbeten. 18094

**Taunusstrasse 23** ist ein Laden mit kleiner Wohnung per 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer 1 Treppe hoch. 20290

**Laden** mit Wohnung auf 1. April zu verm. Saalgasse 4. 20330  
**Schönes Restaurations-Local** — gute Lage — an einen cautionsfähigen Mann zu vermieten. Näh. Exped. 20394

**Mauergasse 10** sind per 1. April 1885 2 große **Arbeits-säle** zu vermieten. 20084

Heleneustraße 18 ist eine **Werkstätte**, event. als Magazin verwendbar, sofort zu vermieten. 12012

**Nicolasstraße 10** ist ein guter Weinkeller zu verm. 15102  
 Ein schöner, großer **Cisteller**, nahe der Stadt, ist billig zu vermieten. Näheres Expedition. 18147

**In Schierstein,** Louisenstraße 32, eine neu hergerichtete Wohnung, 3 bis 4 Zimmer, Küche, Gärtchen, zu 200 bis 250 Mk. zu verm. N. Exp. 17222

**In Schierstein** (Landhaus) schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Garten. N. Exp. 17223

### Eine junge Dame

18528 findet Zimmer mit Pension und Familienanschluß. Näh. Exped.

### Pension Mon-Repos,

6 Frankfurterstraße 6.

8717



Von 2 Mark anfangend.



**Strümpfe und Socken,**  
Herren- und Damen-Westen,  
Unterjacken und Unterhosen,  
Umhängetücher,  
Kaputzen und Kopftücher,  
**Tricot-Tailen**  
von Mk. 3.95 an

empfehlte in grösster Auswahl und billigst 13125

**P. Peaucellier,** Marktstrasse No. 24.

Zu Weihnachten für Arme erhalten von Herrn Eugenbühl 2 Kleider, 12 Tücher, 2 Jacken, 12 Schützen, von Herrn Weißgerber 2 Kindermäntel. Mit herzlichem Dank. Ziemendorff, Pfarrer.

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 17. December.**

**Geboren:** Am 16. Dec., dem Fabrikanten Louis Stamm e. L., N. Martha. — Am 12. Dec., dem Maurergehilfen Carl Hölzer e. S., N. Carl. — Am 14. Dec., dem Grenzwächter Ernst Kranje e. L., N. Elisabeth Pauline. — Am 16. Dec., dem Buchhalter Friedrich Grübelbach e. S., N. Friedrich.  
**Aufgehoben:** Der Müller Carl Franz Hubert Alfred Buchmann von Mainz, wohnh. zu Niederroßbach, Kreises Friedberg im Großherzogthum Hessen, und Anna Elisabeth Herdt von Oberroßbach, Kreises Friedberg, wohnh. zu Oberroßbach.  
**Verheiratet:** Am 16. Dec., der Tapeziergehilfe Carl Friedrich Ernst Stannenberg von Koberbed, Reg.-Bez. Stettin, wohnh. dahier, und Henriette Louise Caroline Alexi von Engenhahn, A. Jdshein, bisher dahier wohnh.  
**Ge storben:** Am 16. Dec., Friedrich, S. des Buchhalters Friedrich Grübelbach, alt 2 St. — Am 17. Dec., Philipp Andreas, S. des Schreinergehilfen Carl Philipp Schwent, alt 28 J.

Königliches Standesamt.

**Kirchliche Anzeigen.**

**Gottesdienst in der Synagoge.**

Freitag Abend (Chanukkafest) 4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 4 Uhr 50 Min., Wochentage Morgen 7 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 3 1/2 Uhr.

**Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).**

Gottesdienst: Freitag Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 4 Uhr 50 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1884. 17. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	745,7	742,7	745,9	744,8
Thermometer (Celsius)	+1,0	+2,2	+3,0	+2,1
Luftspannung (Millimeter)	4,6	4,8	4,7	4,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	89	83	88
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Ob.	—	—	14,5	—

Den ganzen Vormittag anhaltender Schnee.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18. December 1884.)

<b>Adler:</b> Brockhausen, Kfm., Emmerich.	<b>Hotel du Nord:</b> Horny, Fr., London.
<b>Allesaal:</b> v. Fransecky, General m. Fr. u. Bed., Erbach.	<b>Rhein-Hotel:</b> Timmermann, Rent., Rheins. Bernhardt, Fbkb. m. Fr., Freiburg.
<b>Cölnischer Hof:</b> Brennsohn, Dr. med., Mitau.	<b>Weisses Ross:</b> Reich, Würzburg.
<b>Einhorn:</b> Bleis, Kfm., Remscheid. Menges, Kfm., Mannheim. Göbler, Kfm., Frankfurt.	<b>Hotel Spohner:</b> Minkowsky, Dr. m. Schwester, Königsberg.
<b>Grüner Wald:</b> Blender, Kfm., Münster. Haas, Hüttenwerksbes. m. Fr., Dillenburg.	<b>Taunus-Hotel:</b> Eischmeyer, Kfm., Lina. Krieger, Kfm., Wies.
<b>Vier Jahreszeiten:</b> Platoff, Petersburg.	<b>Hotel Trinthammer:</b> Dietrich, Berlin. Baurhenn, Fr., Weilburg. Metzler, Fr., Weilburg.
<b>Goldene Kette:</b> Müller, Elz.	<b>Hotel Victoria:</b> Metzel, Hptm. m. Fr., Frankfurt. Wolfssohn, Consul, Mannheim.
<b>Nassauer Hof:</b> Huber, Fr. m. Bed., Basel. Iselin, Basel.	<b>Hotel Vogel:</b> Preston, Kfm., Linderbühl.
<b>Nonnenhof:</b> Kuhn, Kfm., Darmstadt. Bakhaus, Dresden.	<b>Hotel Weins:</b> Feger, m. Fr., Köln. Michel, Köln.

**Fremden-Führer.**

**Königliche Schauspiele.** Heute Freitag: „Der Freischütz“.  
**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters.  
**Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade).** Geöffnet täglich von 9—5 Uhr.  
**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).** Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.  
**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.  
**Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen.  
**Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse).** Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.  
**Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade).** Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.  
**Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19)** ist ununterbrochen geöffnet.  
**Königl. Schloss (am Markt).** Castellan im Schloss.  
**Protestantische Hauptkirche (am Markt).** Küster wohnt in der Kirche.  
**Protest. Bergkirche (Lehrstrasse).** Küster wohnt nebenan.  
**Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28)** Den ganzen Tag geöffnet.  
**Synagoge (Michelsberg).** Wochentage Morgens 7 1/4 und Nachmittags 3 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Synagoge (Friedrichstrasse 25).** Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Marktberichte.**

Wiesbaden, 18. December. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 13 Mk. 20 Pf. bis 14 Mk., Roggenstroh 4 Mk. bis 4 Mk. 60 Pf., Heu 6 Mk. 60 Pf. bis 7 Mk. 60 Pf.  
Wegen der Feiertage in nächster Woche findet der Fruchtmarkt Mittwoch den 24. December dahier statt.  
Limburg, 17. December. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 14 Mk. 20 Pf., Gerste 9 Mk. 50 Pf., Hafer 6 Mk. 50 Pf., Erbsen 14 Mk.

**Braunschweiger 4 1/2 pCt. Eisenbahn-Prioritäten.**

Die nächste Ziehung dieser Prioritäten findet am 2. Januar 1885 statt. Gegen den Coursverlust von ca. 3 pCt. bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 7 Pf. pro 100 Mark.

**Frankfurter Course vom 17. December 1884.**

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld 167 Rm.	50 Pf.	Amsterdam 168,55 bz.	
Dufaten . . . 9	70	London 20,435 bz.	
20 Franc-Stücke . . . 16	21	Paris 80,70 bz.	
Sovereigns . . . 20	42	Wien 165,80 bz.	
Imperiales . . . 16	75	Frankfurter Bank-Disconto 4%.	
Dollars in Gold . . . 4	21	Reichsbank-Disconto 4%.	

## Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für das mit dem 1. Januar 1885 beginnende neue Quartal zum Preise von **Mk. 1.93** incl. Bringerlohn nehmen jederzeit an:

in **Biebrich-Mosbach**  
 „ **Bierstadt**  
 „ **Dohheim**  
 „ **Erbenheim**  
 „ **Schierstein**  
 „ **Sonnenberg**

**Theod. Roemer**, Untergasse 7,  
**Friedr. Bing**,  
 Ortsdiener **Becker**,  
 Ortsdiener **Stahl**,  
**Conrad Speth**,  
**Christ. Wiesenborn**.

**Die Redaction.**

19	Zu Festgeschenken empfiehlt	19
Marktstraße	Spezialitäten <b>Filz- &amp; Seidenhüte,</b> deutsches, Wiener, italienisches und ergäisches Fabrikat, alle Arten <b>Mützen</b> für Herren und Knaben, <b>Kinderhüte,</b> <b>Schirme</b> für Herren und Damen in großer Auswahl. 20295	Marktstraße
	19	

**Cocos-Matten**  
 in allen Größen und Qualitäten,  
**Cocos- und Manilla-Läufer,**  
**Messing-Treppentangen** u.  
 empfehlen billigt  
**J. & F. Suth,**  
 Friedrichstrasse 16. 15742

**Christbäume**  
 in jeder Größe und in großer Auswahl zu haben im Garten des „Holländischen Hofes“, Schillerplatz, sowie an meinem Stande auf dem Markte (vor dem Verkaufslocale des Herrn J. Geyer).  
 20445

**Scheurer.**  
 Ein Pianino (kleines Format) auf zwei bis drei Monate zu miethen gesucht. Offerten unter **W. F. 600** an die Exped. d. Bl. erbeten. 20390  
 Deckbetten von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an zu verkaufen.  
**J. Glässner**, Nerostraße 39. 20314

**Weihnachts-Ausverkauf.**  
**Tricot-Tailen**  
 für Kinder Mk. 3.—, für Damen Mk. 4.—, besetzte Damen-Tailen Mk. 7.—, **extra schwere Tailen** mit dickem, angewirktem Futter 9 Mk.  
 Eine grosse Parthie zurückgesetzte **Tricot-Kinderkleider** offerire zur Hälfte des Werthes.  
**W. Thomas,**  
 164 II Webergasse II.

**Schmucksachen.**

**LUXUS- & Galanteriewaaren.**

**Spielwaaren aller Art,**  
 Puppenköpfe, Arme, Gestelle,  
**Strümpfe, Schuhe etc.,**  
 Gesellschafts- & Beschäftigungsspiele,  
 Schulranzen und Taschen,  
**Christbaumschmuck**  
 empfiehlt 20357  
**Jos. Fischer,**  
 14 Metzgergasse 14.

**Korbwaaren.**

**HOLZWAAREN.**  
 Für 4 Mark 50 Pfg.  
 versenden wir ein 10-Pfund-Packet la Toilette-Seife in gepressten Stücken, schön sortirt, in Mandeln-, Rosen-, Veilchen- und Glycerinseife. Allen Haushaltungen zu empfehlen.  
**Th. Coellen & Comp.,** Grefeld,  
 15862 Seifen- und Parfümerien-Fabrik.  
 Alle Tapezirer-Arbeiten, sowie Sticker-Arbeiten, als Sophasissen, Fußsissen u. s. w., werden billigt angefertigt Röderstraße 6 bei Tapezirer **Steinritz.** 20223

## Bekanntmachung.

Die Krankenversicherung der Arbeiter betr.

Die bei den An- und Abmeldungen für die Arbeiter-Krankenversicherung seither zu Tage getretenen verschiedenen Irrthümer auf Seiten der Interessenten geben mir Veranlassung, auf folgende Punkte nochmals besonders aufmerksam zu machen:

**I. Versicherungspflichtig sind** nach §. 1 des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 und zufolge Gemeinde-Beschlusses vom 5. Juni 1884 **alle Personen, welche gegen Gehalt oder Lohn beschäftigt sind:** 1) in Bergwerken, Salinen, Aufbereitungs-Anstalten, Brüchen, Gruben, Fabriken, Hüttenwerken, beim Eisenbahn- und Binnen-Dampfschiffahrts-Betriebe, auf Werft-Anlagen und bei Bauten, 2) im Handwerk und in sonstigen stehenden Gewerbebetrieben, 3) in Betrieben, in denen Dampf- oder durch elementare Kraft (Wind, Wasser, Dampf, Gas, heiße Luft etc.) bewegte Triebwerke zur Verwendung kommen, sofern diese Verwendung nicht ausschließlich in vorübergehender Benutzung einer nicht zur Betriebsanlage gehörenden Kraftmaschine besteht, 4) Handlungsgehilfen und Lehrlinge, mit Ausschluß der Gehülften und Lehrlinge in Apotheken, 5) Personen, welche in anderen als den in §. 1 des Reichsgesetzes bezeichneten Transport-Gewerben beschäftigt werden, insbesondere die im Gewerbebetrieb der Fuhr-Unternehmer beschäftigten Arbeiter, 6) Personen, welche von Gewerbetreibenden außerhalb ihrer Betriebsstätten beschäftigt werden.

Die Versicherungspflicht tritt ein, sobald die betreffenden Arbeiter mehr als drei Tage ausschließlich für einen Arbeitgeber in dessen Erwerbszweig beschäftigt sind.

**Als Gehalt oder Lohn gelten auch Lantienem und Naturalbezüge, wie z. B. Kost und Logis etc.** Die Versicherungspflicht erstreckt sich auf Personen beiderlei Geschlechts ohne Rücksicht auf ihr Lebensalter. (Dienstboten, d. h. Personen, welche für häusliche — nicht gewerbliche — Dienstleistungen angenommen sind und als solche mit dem Verufe ihrer Dienstherrschaft nichts zu thun haben, sind **ebenso wie das landwirthschaftliche Gefinde nicht versicherungspflichtig.**)

**II. Berechtigt, an der Krankenversicherung Theil zu nehmen, sind,** und zwar auf Grund des Kassenstatuts der hiesigen gemeinsamen Orts-Krankenkasse: 1) Diejenigen, welche in den unter I vorstehend bezeichneten Gewerbebetrieben selbstständig oder ohne Lohn beschäftigt sind, 2) Beamte, welche in Betriebsverwaltungen des Reiches, eines Bundesstaates oder eines Communalverbandes mit festem Gehalt angestellt sind, 3) andere Betriebs-Beamte, deren Arbeitsverdienst an Lohn oder Gehalt 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mark für den Arbeitstag übersteigt, 4) Personen, welche aus der Leistung von Einzeldiensten ein Gewerbe machen, wie Dienstmänner etc., 5) landwirthschaftliches Gefinde und Dienstboten, 6) andere der Versicherungspflicht nicht unterworfenen Personen beiderlei Geschlechts.

**III. Die gesetzliche Krankenversicherung geschieht durch die Orts-Krankenkassen, event. subsidiär durch die Gemeinde-Krankenversicherung. In Wiesbaden besteht z. Z. nur eine (gemeinsame) Orts-Krankenkasse.**

**IV. Die Verpflichtung, der Orts-Krankenkasse anzugehören, oder an der Gemeinde-Krankenversicherung theilzunehmen, tritt nicht ein für:** 1) die Mitglieder einer auf Grund des Tit. VIII. der Gewerbe-Ordnung errichteten, den Anforderungen des §. 73 des Krankenversicherungsgesetzes entsprechenden Innungs-Krankenkasse, 2) die Mitglieder einer auf Grund des Gesetzes vom 7. April 1876 oder auf Grund landesrechtlicher Vorschriften errichteten, den Anforderungen des §. 75 des Krankenversicherungsgesetzes entsprechenden Gutskasse, 3) die Mitglieder einer auf Grund berggesetzlicher Vorschriften errichteten Krankenkasse (Knappschaftskasse), 4) die Mitglieder einer Betriebs- (Fabrik-) Krankenkasse (§. 59 des Gesetzes vom 15. Juni 1883), 5) die Mitglieder einer Bau-Krankenkasse (§. 69 des Gesetzes vom 15. Juni 1883).

**V. Nach §. 49 des Krankenversicherungsgesetzes haben die Arbeitgeber jede von ihnen beschäftigte versicherungspflichtige Person, für welche die Gemeinde-Krankenversicherung eintritt, oder welche einer Orts-Krankenkasse gesetzlich angehört, spätestens am dritten Tage nach Beginn der Beschäftigung anzumelden und spätestens am dritten Tage nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses wieder abzumelden.**

Arbeitgeber, welche ihrer Meldepflicht nicht nachkommen, werden nach §. 81 *ibid.* mit Geldstrafe bis zu 20 Mk. (gerichtlich) bestraft. Arbeitgeber, welche ihrer Anmeldepflicht nicht genügen, sind nach §. 50 *ibid.* verpflichtet, alle Anfordungen zu erstaten, welche die Gemeinde-Krankenversicherung oder eine Ortskrankenkasse auf Grund gesetzlicher oder statutarischer Vorschriften zur Unterstützung einer von der Anmeldung erkrankten Person gemacht haben.

Die Meldestelle für die Entgegennahme der An- und Abmeldungen befindet sich im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 19.

Hinsichtlich der Meldungen ist zu beachten, daß die vorgedachten Folgen dadurch nicht ausgeschlossen werden, daß der zur An- oder Abmeldung verpflichtete Arbeitgeber behauptet, seine Verpflichtung zur An- oder Abmeldung nicht gekannt zu haben.

Es wird daher im Interesse der Arbeitgeber liegen, in allen Fällen die betr. Arbeiter anzumelden und der Meldestelle die Prüfung und Entscheidung zu überlassen, ob der einzelne Arbeiter auf Grund seiner Angehörigkeit zu einer freien Hilfskasse einen Anspruch auf Befreiung von der Orts-Krankenkasse erheben kann. Es wird dies um so mehr anzurathen sein, als es für den einzelnen Arbeitgeber oft schwierig sein wird, mit Sicherheit festzustellen, ob die gesetzlichen Mindestleistungen von der betr. Hilfskasse den Versicherten gewährt werden.

Diejenigen Arbeitern, welche auf Grund ihrer Zugehörigkeit zu einer Hilfskasse etc. ihre Exemption von der Orts-Krankenkasse behaupten, ist dann die Führung des Nachweises für ihre Behauptung bei der Meldestelle, welche in jedem geeigneten Falle schriftlichen Dispens ertheilt, zu überlassen. Die Arbeitgeber werden sich jedoch zur Vermeidung eigenen Nachtheils womöglich bei jeder Lohnzahlung davon zu überzeugen haben, daß die mit schriftlichem Dispens versehenen Arbeiter ihre den Dispens begründende Mitgliedschaft bei der betr. Hilfskasse durch Zahlung der laufenden Beiträge beibehalten haben, da, wenn letzteres nicht der Fall wäre, der Dispens ungültig werden und die Zugehörigkeit zur Orts-Krankenkasse eintreten würde.

Die nöthigen Meldeformulare werden an der Meldestelle stets kostenfrei verabfolgt. Da die Meldeformulare häufig unvollständig ausgefüllt werden, so ist die persönliche Abgabe der Meldungen an der Meldestelle einer Einübung durch die Stadtpost vorzuziehen, um etwaige Unvollständigkeiten sofort berichtigen zu können.

Auf schriftlichen Verkehr mit den Arbeitgebern kann sich die Meldestelle mit Rücksicht auf das Uebermaß nöthiger Arbeiten nicht einlassen.

Wiesbaden, den 10. December 1884. Der Erste Bürgermeister v. Jbell.

## Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für eine Verbindungsstraße von der oberen Walramstraße nach der Ringstraße hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 31, während der üblichen Bureaustunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen etc., hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den qu. Plan innerhalb einer präklusivischen Frist von 4 Wochen, vom 18. December 1. J8. bis zum 16. Januar 1885, bei dem Gemeindevorstande anzubringen sind. Der Erste Bürgermeister. Wiesbaden, 15. December 1884. v. Jbell.

## Bekanntmachung.

Impfung betreffend.

Diejenigen Herren Aerzte, welche im Laufe dieses Jahres Impfungen resp. Wiederimpfungen dahier vorgenommen haben werden hiermit daran erinnert, daß die vorgeschriebenen Listen bis **spätestens den 5. Januar 1885** hier einzureichen sind. Eltern etc., deren Kinder im Laufe dieses Jahres außerhalb Wiesbadens zur Impfung resp. Wiederimpfung gelangten, haben den Nachweis darüber bis zur gedachten Zeit hier vorzulegen.

Schließlich werden die Eltern etc. derjenigen impfpflichtigen Kinder, welche ohne Gefahr für Leben und Gesundheit im Laufe dieses Jahres nicht geimpft werden konnten, nochmals daran erinnert, **balddigst** das vorgeschriebene ärztliche Attest, soweit dies bis jetzt noch nicht geschehen, hier vorzulegen.

Wiesbaden, 5. December 1884. Der Polizei-Präsident. Dr. v. Strauß.

## Bekanntmachung.

Es wird hiernit in Erinnerung gebracht, daß nach §§. 7 und 8 der Polizei-Verordnung vom 7. Novbr. 1882 an dem Feste zur Erinnerung an die Verstorbenen — sogenanntes Todtenfest — welches in diesem Jahre auf den 28. December fällt, **Bälle und ähnliche Lustbarkeiten nicht, sondern nur Musik** ausführungen ersten Inhalts stattfinden dürfen. Gleiche Anwendung finden die genannten Paragraphen auf den ersten Weihnachtstag, Donnerstag den 25. December cr. Das Verbot erstreckt sich nicht nur auf öffentliche Bälle und Lustbarkeiten, sondern auch auf private und solche in geschlossenen Gesellschaften. Wiesbaden, 7. December 1884. Der Polizei-Präsident. Dr. v. Strauß.

## Termin-Kalender.

Freitag den 19. December, Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Versteigerung von Weiß- und Wollenwaren, in dem Auktionssaale Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in den fiskalischen Waldbisstritten „Himmelswiege“ No. 8 und im „Linden“. Zusammenkunft der Steigerer am Platterpfad (S. Tgl. 296.)

Für **Spitzen-Wäscherei** in jedem Genre, **Anfertigung von Negligehauben**, sowie zum **Waschen seidener und wollener Tricotagen** empfiehlt sich **Anna Katerbau**, Taunusstraße 21, 1. Stock. 18950

### Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 20. December Abends 8 Uhr:

## Grosser Weihnachts-Festball.

Zwei Orchester — Festlich decorirter Saal.

Während des Balles:

### Weihnachts-Tombola — Toupie hollandaise.

Drei Weihnachtsbäume.

Die Säle stehen sämmtlich — mit Ausnahme der Lesekammer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste. **Eröffnung der Säle:** 7 Uhr Abends.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

**Eintritt nur im Ball-Anzuge** (für Herren: Frack und weisse Binde).

**Inhaber von Abonnements- und Curtax-Karten**

halten an der Tagescasse im Hauptportale bis Samstag des 20.

Mis. Abends 5 Uhr gegen Abstempelung ihrer persö-

uellen Karten besondere Eintrittskarten zum Balle

1 Mark pro Person und nehmen auf Grund dieser Karten an

Weihnachts-Tombola Theil.

Indessen berechtigen nur **thatsächlich benutzte** und beim

Eintritt in den Ball-Saal **comptirte** Karten zur Tombola.

**Ballkarten für Curtaxkarten-Inhaber und Abon-**

**nenten sind nur streng personell gültig.**

**Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten des Curhauses**

1 Mark für die Person. Der Cur-Director: **R. Heyl.**

## Schöne Wallnüsse

per 100 Stück 30 Pfg.

**Philipp Nagel,**

Neugasse 7, Ecke der Mauergasse.

### Frische echte Egmonder

## Schellfische

offen heute ein bei

**Fr. Strasburger,**

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

## Prima Pferdefleisch.

**Kochfleisch** per Pfund 20 Pf.,

**Bratenfleisch** (ohne Knochen) per Pfund 25 Pf.,

**Lebenden** per Pfund 40 Pf.,

täglich frische **Wurst** und **Fleischwaaren**

**M. Dreste, Hochstätte 1.** 20569

## Oxhoft.

19825

Frühgeleerte gute Oxhoft kaufen

**Gg. Kunz & Joh. Boller, Hochheim a. M.**

Meyer's illustriertes **Conversations-Lexicon**, fast neu,

billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 20427

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und

reparirt. **A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8.** 12193

Zwei schöne einthür. **Kleiderschränke**, ein **Küchenschrank**

zu verkaufen **Wellrichstrasse 16, 2. Stock.** 20338

Ein **Bücherschrank** und ein **Notenständer** zu verkaufen

**Frankenstrasse 9.** 20344

**Friedrichstrasse 37** sind nussb.-polirte, franz. **Bettstellen,**

**Nachtische, ovale Tische, Consolschränken** billig

zu verkaufen. 20544

Ein **Velociped** für einen Knaben von 11 Jahren zu kaufen

**Karlstrasse 22.** 20586

Ein **englisches Herald-Velociped**, 48 Zoll, wenig

gebraucht und in sehr gutem Zustande, ist mit Schelle und

laterne für 125 Mark, bedeutend weniger als halber Preis, zu

verkaufen **Adelheidsstrasse 16, 1 Treppe hoch.** 20291

Ein fettes **Schwein** zu verkaufen im „**Café Holland**“

**Wallerplatz.** 20437

**Nüsse** per Hundert 25 Pf. zu haben **Hochstätte 7.** 20219

## Heiraths-Parthien!

Eine streng discrete Dame kann gebildeten, vermögenden Damen stets zu passenden Parthien verhelfen. Offerten unter **W. E. 117** postlagernd **Wiesbaden** erbeten. 20505

## Mariage!

Für nur den besseren Ständen angehörende Damen und Herren werden unter strengster Discretion von einer Dame nachgewiesen. Off. unter **W. S. postl. Wiesbaden** erb. 20542

## Stubenbrand-Kohlen,

melirt, Nüsse und Stücke,

sowie

## Gas- & Zechen-Kohlen

liefert gut, prompt und billigt

**C. Otlinghaus in Königsstele**

19171

an der Ruhr.



**Prima Ofen- & Nusskohlen**

empfehlt **W. Philippi, 18227**

**Kohlenhandlung, Frauenstrasse 3.**



## Ruhrkohlen



per Fuhre (20 Ctr. über die Stadtwaage) franco **Haus Wies-**

**baden** gegen Baarzahlung 16 Mark empfiehlt

**A. Eschbacher.**

**Biebrich, den 19. November 1884.** 17806

**Lohfuchen**, größte Sorte, **100 Stück Mt. 1.60**

in's Haus gel. kl. **Schwalbacherstr. 4.** 17476

**Fr. Deuster, Ofenseker und -Bücher, wohnt**

**Klein, Ofenseker und -Bücher, wohnt Goldgasse 9.** 20244

**Ofenseker Fr. Geib wohnt Louisenstrasse**

**und -Bücher No. 43.** 20415

**Küchenschränke** sind billig zu verkaufen **kleine**

**Dotzheimerstrasse 3.** 20448

## Für Geiger.

Ein „**Streich-Quartett** von Dilettanten“ ladet einen Dilettanten-

**Theilnehmer zur Uebernahme der Bratsche ein. Gef. Offerten**

**unter A. B. C. vermittelt die Expedition.** 20340

Ein **Klavier-** und ein **Violinspieler** auf **Sylvester-Abend**

gesucht. **Näh. Römerberg 32, III. rechts.** 20551

**Als Beweis der Ehrlichkeit der Wiesbadener**

**zeige hierdurch an, daß mir die verlorenen 400 Mark**

**durch den Funder, Gärtner Kaltwasser, Steingasse**

**No. 11, zurückerstattet wurden.** **J. G. 20520**

## Verloren, gefunden etc.

Ein langhaariger, braun und weiß gefleckter **Hund** ist am

**Sonntag Abend entlaufen. Abzugeben Rheinstrasse 17, erste**

**Etage. Vor Ankauf wird gewarnt.** 20573

### Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein Schmiedehammer, 2) ein Messerbeil, 3) ein goldener Ohrring mit einem Korallenstein, 4) ein Portemonnaie mit 1.05 M. Inhalt, 5) ein desgl. mit 1.85 M. Inhalt, 6) eine goldene Brosche mit silberner Platte, 7) ein Uhrgehüll von Muscheln, 8) ein weißes Herrnhemd, 9) ein kleines, schwarzes Portemonnaie ohne Inhalt, 10) ein brauner Glacehandschuh, roth gefüttert, 11) ein gelber Lederhandschuh; als verloren: 1) ein goldener Ohrring (Kette mit Kugel), 2) ein Portemonnaie mit 51 M. Inhalt, 3) eine silberne Damenuhr, 4) 400 M. Papiergeld in einem Couvert eines Creditbriefes, 5) ein Portemonnaie mit über 21 M. Inhalt.

## Für Bürger und Arbeiter!

Bis zum 1. Januar 1885 muß das Geschäftslocal

➔ 34 Marktstraße 34 ➔

geräumt sein und werden die noch vorrätigen

## Herren- und Knaben-Garderoben,

bestehend in complete Anzügen, Paletots, Schlafrocken, Bundsfinhojen, Hosen und Westen, einzelnen Sacs, Jünglings-Anzügen, Knaben-Paletots, Knaben-Anzügen, Knaben-Toppen, Knaben-Hosen, zu jedem nur annehmbaren Preise ausverkauft.

➔ 34 Marktstraße 34, ➔

20410

im Hause des Herrn Hofbäckers Hartmann.

## Panorama in Frankfurt a. M.

Am Montag den 22. December c. Morgens 8 Uhr  
findet die Wiedereröffnung mit dem Rundgemälde

## „Der Kampf um Weissenburg“

am 4. August 1870,

gemalt vom Professor Louis Braun

mit den Landschaftsmalern A. Lohr und J. Krieger und den Architecturalmalern C. Frosch und O. von Ruppert statt.

### Eintrittspreise:

An **Wochentagen**: 2 Mk. pro Person; Kinder unter 12 Jahren 1 Mk. An **Festtagen** und an jedem **zweiten** resp. **vierten Sonntage** im Monat halbe Preise. An jedem ersten und dritten Sonntage im Monat: 50 Pf. pro Person

38

(F. a 153/12.)

Die Direction.

Friedrichstraße 14, Parterre. **Meine Weihnachts-Ausstellung** Friedrichstraße 14, Parterre.  
selbstverfertiger kunstgewerblicher Erzeugnisse jeder Art,  
➔ **Spiegel- und Bilder-Rahmen** ➔

in sorgfältigster Ausführung und zu billigsten Preisen  
beehre ich mich ergebenst anzuzeigen und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

18650

**Gustav Collette, 14 Friedrichstraße 14, Parterre.**

Ein schönes Musikwerk (Mandoline),  
8 Stücke spielend, ist im Auftrage für 80 Mark zu verkaufen  
bei **Ihrmacher Maurer, Geisbergstraße 1.** 20337

**Christbaum-Schmuck und Weihnachts-Lichter,**  
das Neueste und Eleganteste in größter Auswahl.  
**Otto Unkelbach,**

20451

71 Schwalbacherstraße 71.

**Visitenkarten und Verlobungs-Anzeige**  
fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

105

**Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

**Passende Weihnachts-Geschenke.**

Zwei **Pompadours** mit je 3 **Lehnstühlen**, überpolster  
Fantasie-Bezug, billig abzugeben **Michelsberg 12, 2 St.** 1864

**Gestickte Pantoffeln** von 75 Pf. an,  
**Sopha-Kissen** von Mk. 1.50 an,  
**gestickte Hosenträger** von Mk. 1.50 an,  
**montirte gestickte Hosenträger** zu Mk. 3.75,  
**Haussegen** von 32 Pf. an,  
 vorgezeichnete **Leinen**, als: **Bürsten-Taschen**,  
**Decken etc.**, **Stramin**, **Perlen**, **Stick-** und  
**Strick-Seide**, **Terneaux-Wolle**, das Loth 9 Pf.  
 empfiehlt 17931

**P. Peaucellier**, Marktstrasse **24.**

**Spizentücher,**  
**Spizen-Gharpes,**  
**Spizen-Schleifen,**  
**Spizen-Garnituren,**  
**Spizen-Fichus,**  
**Spizen-Coiffuren,**  
**Spizen-Taschentücher,**  
**Spizen-Volants**

für **Kleider-Garnituren**

empfehlst zu den **allerbilligsten** Preisen und als passende

**Weihnachts-Geschenke**  
**Louis Franke,**

Königl. Hoflieferant,

**S Webergasse 8,**

„Badhaus zum Stern“.

20249



**Von heute ab**

verkaufe die bei der Fabrikation ausfortirten fehlerhaften 20252

**Handschuhe,**

2 knöpf. Damen- à Mk. 1.35  
 3 " " " à " 1.70  
 4 " " (dän.) à " 1.50  
 3 " " " à " 1.35  
 Herrenhandschuhe à " 1.50

**R. Reinglass,**  
 Neue Colonnade 18.

Zwei französische **Bettstellen** mit Sprung- und Korbhaarmatratzen u. Keil billig abzugeben Michelsberg 12, 2 St. 19986

**MEY'S Abreiss-Kalender**

für 1885.

**Künstlerisch schön ausgeführt.**

Ein wirklicher Zimmer- und Wand schmuck.

**Preis nur 35 Pf. das Stück**

(Reeller Werth mindestens 1 Mark).

Jeder Tag enthält einen sinnigen Spruch unserer hervorragendsten deutschen Dichter.

**Prachtvolles, billiges Weihnachts-Geschenk.**

Verkaufsstelle von Mey's Abreisskalender

in **WIESBADEN**

bei **C. Koch, Hoflieferant.**

Oder vom Versand-Geschäft

**Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.**

— Neu erschienene Weihnachtsgaben: —

**Erlebtes aus dem Kriege 1870/71.** Von **J. Sartmann**, Königl. Preuß. General-Lieutenant. Preis: Mk. 5.60. Elegant gebunden Mk. 6.75.

Nur vierzehn Jahre sind verflossen, seit aus dem Kriege das Deutsche Reich erkam, und schon machen die Partiekämpfe vergessen, was die Deutschen in Einigkeit, was unser Heer geleistet.

Dieses Buch, welches sich nicht blos an das militärische Publikum, sondern an den weiten Kreis der Gebildeten wendet, bringt uns jene große Zeit wieder nahe.

**Erinnerungen eines deutschen Offiziers 1848-1871.**

Von **J. Sartmann**, Kgl. Preuß. General-Lieutenant. Zweite Auflage. 2 starke Bände. Mk. 10.60. Elegant gebunden Mk. 12.60.

Ein höchst anziehendes Zeitgemälde in novellistischer Form, gehaltvoll und lehrreich wie ein Geschichtswerk, fesselnd und anziehend wie ein Roman — ein Buch, nachdenklich zu lesen und innerlich zu beherzigen, wir haben nicht viele seines gleichen! Bazar 1884. Deutsche Rundschau 1884.

**Wie es war und wurde.** Erzählungen vom Verfasser der „Erinnerungen eines deutschen Offiziers“ (**J. Sartmann**). Mk. 4.50. Elegant gebunden Mk. 5.40.

**J. F. Bergmann, Verlagsbuchhandlung, Wiesbaden.**

20274

**Cotillon-**

20495

**Orden, Louren, das Neueste und Amüsanteste,**

**Carnevals-Costüme,**

**Theater-Decorationen, auf Stoff gemalt.**

**Reichhaltige Preisverzeichnisse gratis und franco.**

**Bonner Fahnenfabrik (Hof-Fahnenfabrik) in Bonn.**

Wilhelmstraße 12, Parterre, ist umzugshalber eine hochelegante **Salon-Garnitur** (Rococo) mit Bronzeverzierung, mit gelbem Seidenstoff bezogen, bestehend aus **Sopha**, **2 Sesseln** und **4 Stühlen**, zu verkaufen. 19489

## Unterricht.

Einige junge Damen können an **englischer Conversation** theilnehmen. Näh. Rheinstraße 47. 17704

**Engl., franz. und deutsch.** Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 9083

**Leçons de français par une institutrice française.** S'adresser chez **Feller & Gecks.** 13088

**English Lessons** by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 9459

**A German lady, an experienced teacher (speaking English) having some time disengaged, wishes for a few tuitions. Terms 1 Mark per hour. Apply at Office of this paper.** 16731

Eine akademisch gebildete Lehrerin mit guten Zeugnissen ertheilt billigen **Gesang- und Klavier-Unterricht.** Offerten unter A. D. 4 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16239

## Immobilien, Capitalien etc.

**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I.** 11882  
Verkauf, Verpachten von Villen, Häusern, Gütern.

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.  
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.  
Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.  
„ „ „ Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 6718

**Villa,** nahe dem Walde, **hochelegant**, enthaltend 3 große Salons nebst 13 Wohnzimmern, ferner Stallungen, Remise, Dienerschafts-Wohnungen, schöner Park, 2 Morgen groß, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 16175

**Villa, obere Kapellenstraße, zu verkaufen.** Näh. Expedition. 8772

Ein kleines **Landhaus** zu verkaufen. Näh. Exped. 19075  
Die neuerbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 8719

Ein **Wohnhaus** mit Hofraum und neuen Seitengebäuden in bester Geschäftslage, 6 pSt. rentirend, ist zu verkaufen. Selbstreflectanten belieben Offerten sub X. 300 an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 6093

**Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne** bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“.** 13268  
Waltmühlstraße 7b ist das neue **Landhaus** zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. 18846

## Baustellen

in schönster Lage der Parkstraße mit Aussicht auf das Gebirge werden in jeder Größe abgegeben. Näheres Parkstraße 34 in der Gärtnerei. 17828

Ein **Bauplatz**, ca. 1 Morgen, billig zu verkaufen. Schöne Lage, reizende Aussicht. Näh. durch **A. Wolf**, Architect, Schwalbacherstraße 32. 18558

Es wird ein kleines, **gangbares Geschäft**, am liebsten Schreibmaterialien, käuflich zu übernehmen gesucht. Offerten unter Chiffre B. B. 21 werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 19204

**5-600 Mark** werden auf 6 Monate von einem sicheren und pünktlichen Binszahler auf sofort oder Anfang Januar u. J. zu leihen gesucht. Offerten sub K. G. No. 100 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 20571

**7000 Mark** auf gute Nachhypothek zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10499

**Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.**  
**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 17265

Eine gute Nachhypothek von **36,000 Mark** ist zu cediren. Näheres in der Expedition d. Bl. 10796

**16,000 Mk.** auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exp. 20526

Bezugnehmend auf das **Eingefandt** im „Wiesbadener Tagblatt“ vom 16. December, in welchem es heißt, daß am Samstag den 13. December in einem Bierlocale in der Marktstraße ein Mann an die Luft befördert worden, ist Weiteres zu berichten, daß der an die Luft Gesetzte dermaßen mißhandelt wurde, daß derselbe schwerkrank unter ärztlicher Behandlung liegt! Gewiß ein brutaler Act von Rohheit! 20500

**Kindervagen**, fast neu, zu verkaufen Dranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 20424

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser unvergeßlicher Sohn und Bruder,

### Emil Fuss,

heute Abend 8<sup>1/2</sup> Uhr nach langem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 17. December 1884.

Die Beerdigung findet Samstag den 20. December cr. Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr vom Sterbehause, Karlstraße 6, aus statt. 20550

## Dienst und Arbeit

**Personen, die sich anbieten:**

Ein anst., geb. Fräulein, schon tüchtig im **Zuschneiden, Kleidermachen, sowie im Puffsch,** wünscht Stelle in einem größeren **Confections-Geschäfte.** Gef. Offerten unter **P. G. 10** an die Expedition d. Bl. erbeten. 20509

Ein junges, kräftiges Mädchen sucht Beschäftigung im **Putzen** und sonstiger Hausarbeit. Näh. Neugasse 10, 2 St. h. 20539

Ein feineres Mädchen, welches im Nähen und Serviren bewandert ist, sucht eine Anstaltsstelle. Näheres Schwalbacherstraße 27 bei Frau Jäger. 20524

Ein Fräulein von gutmüthigem, treuem Character, welches im Weißzeugnähen, Plätten und Frisiren erfahren ist, sucht Stelle als Kammerjungfer; auch geht dasselbe mit in's Ausland. Eintritt nach Neujahr nach Belieben. Offerten unter **S. E. postlagernd Wiesbaden** erbeten. 20521

Ein Mädchen, welches Kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum Januar Stelle. Näheres Wegberggasse 14, Hth. 2 St. 20546

Herrschaften erhalten stets gutes Dienstpersonal, ebenso Dienstpersonal gute Stellen durch Frau **Stern**, Kranzplatz 1. 20471

**Herrschaften** erh. auf Weihnachten und Neujahr jedes gewünschte Dienstpersonal d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 20559

**Personen, die gesucht werden:**

Es wird eine reinliche, treue, zuverlässige Person für den ganzen Tag oder für einige Stunden des Tages zur Anshilfe **gesucht.** Näheres Expedition. 20530

Ein anständiges, im Rechnen bewandertes Mädchen aus guter Familie in ein Ladengeschäft gesucht Kirchgasse 17. 20458

Eine junge, saubere Köchin mit bescheidenen Ansprüchen, die auch Hausarbeit übernimmt, sogleich gef. Kapellenstr. 36. 19227

Eine **zuverlässige Kinderwärterin** zu kleinen Kindern auf gleich gesucht. Näh. Exped. 20428

Ein zuverlässiges Mädchen, welches einer Haushaltung vorstehen kann, wird von einem Wittwer gesucht. Näh. Exped. 20481

Für einen kleinen Haushalt wird ein gut empfohlenes Mädchen, welches der besseren Küche vorstehen kann, für allein gesucht. Eintritt nach Weihnachten oder Neujahr. Vorzustellen von 8 bis 10 Uhr im „Europäischen Hof“. 20489

Eine tüchtige Köchin gesucht im „Hotel Datsch“. 19468  
 Ein braves Dienstmädchen vom Lande bei gutem Lohn  
 sucht Walfmühlstraße 11, Barterre. 20477  
 Ein selbstständiges, braves Mädchen in einen  
 kleinen Haushalt sofort gesucht. Näheres große  
 Burgstraße 14, 3. Etage. 20426

**Gesucht sofort ein anständiges Kinder-**  
**mädchen Viebricherstraße 13.** 20391

Für einen kleinen Haushalt wird ein Mädchen, welches der  
 besseren Küche vorstehen kann, für allein gesucht. Eintritt nach  
 Weihnachten oder Neuj.; beste Zeug. verl. Rheinstraße 51, 2. Etage.  
 Vorzustellen Vorm. v. 8 bis 10 u. Nachm. bis 4 Uhr. 20342

Gesucht ein erfahrenes Kindermädchen, desgl. Hausmädchen.  
 Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Dohheimerstraße 49. 20507

Gesucht per 1. Januar ein einfaches, solides Mädchen, das  
 alle Hausarbeiten versteht und kleine Kinder zu beaufsichtigen  
 hat. Näheres Mühlgasse 4 im Laden. 20499

Ein Dienstmädchen sogleich ges. Grabenstraße 12, 2 St. 20503  
 Eine gesunde Schenkamme vom Lande wird sofort gesucht  
 bei Frau Behm, Moritzstraße 6. 20541

**Gesucht:** 1 feinbürgerl. Köchin, 2 Mädchen, welche bürgerl.  
 kochen können und Hausarbeit verstehen, 2 einfache, jüngere  
 Mädchen durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 20534

Ein Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann und alle  
 Hausarbeiten gründlich versteht, gesucht. Gute Zeugnisse sind  
 durchaus erforderlich. Näh. Exped. 20523

**Gesucht:** Mehrere Hausmädchen, Köchinnen,  
 Mädchen als allein und 1 fein. Zimmermädchen,  
 welches englisch spricht, d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 20561

**Gesucht** 1 pers. Herrschafts-Köchin, 1 erstes, im  
 Serviren bewandertes und 1 zweites  
 Hausmädchen, 1 Kindergärtnerin, 1 gediegenes Kindermädchen,  
 feinbürgerl. Köchin und tücht. Alleinmädchen, welche gut kochen  
 können, durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 20564  
 Ein geübter

## Paßer,

der in der Anfertigung von Kisten bewandert ist, gesucht von

### Georg Pfaff,

Metallkapsel- und Staniole-Fabrik,

Dohheimerstraße 48c. 20435

Ein **braver Junge** wird als **Hausbursche** gesucht.  
 Näheres in der Expedition. 18199

Junger Hausbursche für Hotel sucht **Ritter's Bureau**. 20564

In einer Weinhandlung am Niederrhein ist für einen mit  
 guten Zeugnissen versehenen **Küfer** eine Stelle offen. Näheres  
 Louisenstraße 2. 20517

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

### Gesuche:

Leute ohne Kinder suchen zum 1. April ein kleines Logis  
 nebst Werkstätte im Hinterhaus in der Moritzstraße, Rheinstraße  
 oder deren Nähe. Offerten unter K. M. 100 an die Expedition  
 d. Bl. erbeten. 20513

**Für zwei Damen wird zum 1. April**  
**1885 eine Wohnung, bestehend aus**  
**3 großen oder 4 kleineren Zimmern, 2 Dachkammern,**  
**Küche, Keller, Holzgelass und Speicher, gesucht.**  
**Offerten mit Preisangabe werden Karlsstraße 13,**  
**II, entgegen genommen.** 20528

Zwei Lehrer suchen auf den 1. Januar je ein möbliertes  
 Zimmer, am liebsten in demselben Hause und mit Pension.  
 Gef. Offerten unter E. 12 in der Exped. d. Bl. abzug. 20494

Eine fränkliche Dame sucht gute, vollständige **Pension** in  
 einer Familie, wo ein Dienstmädchen ist. Zimmer nach Süden  
 (Porzellanofen erwünscht); Pension 80 Mark pro Monat.  
 Offerten unter C. S. 1 nimmt die Expedition entgegen. 20553

### Angebote:

Adelheidstraße 37 ist die Barterre-Wohnung von 3 Zim-  
 mern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten.  
 Näheres bei Karl Beckel, Adolphsallee 21. 20512

Adelheidstraße 44, 3 Treppen hoch, elegante, kleine Woh-  
 nungen vom 1. Januar n. J. an zu vermieten. 20170

Abrechtstraße 25a ist die Barterre-Wohnung von 5 Zim-  
 mern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres bei  
 Karl Beckel, Adolphsallee 21. 20511

Große Burgstraße 4 ist die elegante II. Etage, 8 Zimmer,  
 Küche und Zubehör, zu vermieten. 20392

## Friedrichstraße 4, 1. Etage,

gleich am Curpark,

comfortable, möblierte Familienwohnung zusammen oder  
 getheilt zu vermieten, mit oder ohne Pension. 20519

Kirchgasse 43 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und  
 Mansarde auf 1. April zu verm. Näh. das. Part. 20525

Langgasse 51 möblierte Zimmer billig zu vermieten. 20508

**de Laspéestraße 6** ist die **Bel-Etage** sofort oder später  
 zu verm. Näh. bei Friedrich Kappus im Hause. 20404

Lehrstraße 8 sind 4 kleine Wohnungen auf gleich oder  
 1. April zu vermieten. 20492

Mauergasse 3 eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Mansarde  
 und Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 20529

**Nöderallee 4** eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst  
 Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 20547

Steingasse 12, 1. Et., ein schön möbl. Zimmer z. vm. 20514

**Tannusstraße 27, 1. Etage,** sind zwei feinmöblierte  
 Zimmer billig zu vermieten. 20540

**Tannusstraße 45** sind vom 1. April 1885 ab  
 zu vermieten: **Die Bel-**

**Etage, 2. und 3. Stock,** enthaltend je 5 Zimmer, Küche  
 und Zubehör mit Glasabschluß, möbliert oder unmöbliert.

Näh. das. bei Frau Wolf, sowie Webergasse 15, II. 20566

Weilstraße 1, II. Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern,  
 Küche und Zubehör, mit oder ohne Möbel, sofort zu ver-  
 mieten. Näheres Weilstraße 19, 1. Etage, Mittags von  
 12 bis 3 Uhr. 20265

Weilstraße 7, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 20557

**Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche,**  
**Keller und Dachkammer, Wasserleitung und Glas-**

**thürabschluß, 1. Stock, Hellmundstraße 29** dahier,  
**im Wohnhause des Herrn Weinhändlers Eckel**

**zu Soden, für 460 Mark seitheriger jährlicher**  
**Miethe ist sogleich wie vom 1. Januar 1885 ab**

**abzugeben.** Näheres im Hause selbst bei Frau **Eckel**  
**sen.,** sowie Dohheimerstraße 46, 2. Stock. 20533

Wegen Abreise sind nahe den Bahnhöfen zwei gut möblierte  
 Zimmer an einen ruhigen Herrn oder Dame sofort abzu-  
 geben. Näheres Expedition. 20522

Ein heizb. Mansardzimmer zu verm. Welltritzstraße 20. 20430

### Aus dem Reiche.

\* **Deutscher Reichstag.** (17. Sitzung vom 17. December.)  
 Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung des Reichstages steht zunächst  
 die erste Berathung des Antrages des Abg. v. Jazdzewski um Zulassung  
 der polnischen Sprache für den Gerichtsverkehr in der Provinz Posen. —  
 Abg. v. Jazdzewski befürwortet den Antrag als durchaus jeder poli-  
 tischen Tendenz entbehrend und nur dazu bestimmt, tatsächlichen Miß-  
 ständen vorzubeugen, welche für die der deutschen Sprache nicht hinreichend  
 mächtigen Polen gegenwärtig bestehen. — Staatssecretär v. Schelling  
 erklärt, die Regierungen seien nicht geneigt, auf den Antrag einzugehen.  
 Durch die Reichsjustiz-Gesetzgebung sei die polnische Sprachfrage mit der  
 gebührenden Rücksicht auf die beteiligten Interessen gelöst und es sei kein  
 Grund vorhanden, an dem bestehenden Zustande zu rütteln. — Abg. von  
 Unruhe-Womfi befreitet gleichfalls die Nothwendigkeit der Abänderung  
 des jetzigen Zustandes, bei welchem durch Heranziehung von Dolmetschern  
 den Interessen derjenigen Polen, welche des Deutschen unfähig sind, voll-  
 kommene Beachtung geschenkt werde. — Abg. Junggreen spricht für  
 den Antrag und verlangt, man möge auch die gerechten Klagen der Dänen

verachtlichen, die in der gleichen Lage wie die Polen sich befinden. — Abg. v. Staubt erklärt sich auf Grund langjähriger Erfahrungen ebenfalls gegen den Antrag in der gegenwärtigen Fassung; ob aber eventuell Änderungen in anderer Richtung angemessen seien, werde in der Commission zu prüfen sein, deren Wahl er beantragt. — Abg. Liebknecht tritt für den Antrag ein, obwohl die polnischen Abgeordneten durch ihre reactionäre Haltung im Reichstage die Sympathie für Polen verhärtet hätten. — Abg. v. Cuny erklärt sich ganz entschieden gegen den Antrag, dessen Annahme nur den Polonisierungs-Bestrebungen zu Gute kommen würde. — Abg. Windthorst meint, der Antrag sei durchaus unpolitisch aufzufassen und lediglich auf seine praktische Nothwendigkeit zu prüfen; er erklärt sich mit der Commissions-Berathung einverstanden. — Fürst Radziwill ist für den Antrag und bittet, darin nicht den Versuch zu erlöblich, dem deutschen Elemente Abbruch zu thun. Der Antrag wolle nur den Polen ermöglichen, vor Gericht zu vertheilen und verstanden zu werden. Der Antrag geht an eine Commission von 14 Mitgliedern. — Abg. Liebknecht begründet hierauf seinen Antrag auf Bestrafung der Polizeibeamten, die widerrechtlich die Abg. v. Vollmar und Frohme auf dem Bahnhof zu Kiel verhaftet haben, als dieselben von dem socialdemokratischen Congresse in Kopenhagen zurückkehrten. Die Immunitäten der Abgeordneten seien dadurch verletzt worden, da der Reichstag damals verammelt gewesen. — Bundes-Commissar Weymann erklärt, die Regierung wolle ebensowenig, wie der Reichstag selbst, dessen Rechte verkümmern lassen, aber der Antrag Liebknecht sei durchaus unhaltbar. Den theilhaftigen Beamten habe vor Allem jeder strafrechtlich erforderliche Dolus gefehlt. Welches Interesse hätten sie denn gehabt, v. Vollmar und Frohme vom Reichstage fernzuhalten? Warum haben Letztere nicht direct beim Staatsanwalt oder Oberstaats-Anwalt Anklage erhoben? — Abg. Windthorst befürwortet die Verweisung des Antrages an die Geschäftsordnungs-Commission, ebenso Abg. Frohme. Der Antrag Windthorst wird angenommen. — Es folgt die dritte Berathung des Diäten-Antrages. — Abg. Windthorst erklärt sich für Diäten der Reichstags-Abgeordneten und Festhalten an dem allgemeinen directen Wahlrecht, ebenso die Abgg. Richter und Sabor. — Gegen den Antrag spricht v. Hellendorff. Der Diäten-Antrag wird angenommen. Das Haus verlegt sich alsdann auf Donnerstag 11 Uhr. Tagesordnung: Wahl des Präsidiums, Antrag Grillenberger, Wahlprüfungen, Stat.

**Parlamentarisches.** Bei der Prüfung der Wahl des Abgeordneten Schenk (Wiesbaden) ist die Frage des Verbots socialdemokratischer Wähler-Versammlungen erneut zur Verhandlung gekommen. Ein Protest gegen die Wahl stützt sich auf die Thatsache, daß mehrere von socialdemokratischer Seite einberufene Wählerversammlungen verboten, und daß zwei Leute, welche socialdemokratische Wahlflugblätter vertheilen wollten, verhaftet und die Blätter confiscirt wurden. Die Wahlprüfungs-Commission hat die Wahl beanstandet und Ermittlungen über die Gründe jener Verbote verlangt, sie hielt auch jetzt an dem vom Reichstage wiederholt gebilligten Grundsatz fest, daß die Anmeldung einer Wählerversammlung durch eine der Socialdemocratie angehörende Person an sich, auch selbst mit der Ankündigung, daß in der Wahlversammlung ein Socialdemocrat als Redner auftreten werde, nicht als Thatsache angesehen werde, welche gemäß des Socialistengesetzes die Annahme rechtfertigt, daß die Wahlversammlung zur Förderung der in Absatz 1 des Socialistengesetzes bezeichneten Bestrebungen bestimmt ist. Wie man hört, spielt diese Frage auch noch bei anderen Wahlen eine große Rolle.

**Die Durchsichtung der deutschen Soldaten** nach Schriftstücken und Papieren, die einen Zusammenhang mit socialdemokratischer Agitation nachweisen oder wahrscheinlich machen könnten, ist eine allgemeine gewesen, die zu gleicher Zeit an allen Orten und wie es den Umständen hat, fast überall in gleicher Weise zur Ausführung gebracht worden ist. Ob in jüngster Zeit ein spezieller Anlaß zu diesem Vorgehen sich darbieten hat, ist nicht bekannt. Ueberall wurden auch die Privatwohnungen der verheirateten Unteroffiziere und der Einjährig-Freiwilligen von dazu commandirten Offizieren durchsucht.

**Vermischtes.**

(Eine interessante Preis aufgabe) geht von der Rheinisch-Westfälischen Gefängnis-Gesellschaft aus. Dieselbe hat für die tüchtigsten Entwürfe zu einem Handbuche für Gefängnis-Aufsicher einen Preis von 600 Mk. und für die beiden nächstbesten zusammen 400 Mk. ausgesetzt. Der Schluß des Einlieferungstermins für die Arbeiten ist der 15. April 1885. Näheres ist vom Ausschuss der Gesellschaft in Düsseldorf zu erfahren.

(Anarchisten-Prozess wider Reinsdorf und Genossen in Leipzig. 3. Tag.) In der 3. Sitzung des Hochverraths-Prozesses bezeichnete Ruppich alle Angaben des Rächler als Lügen. Holzhauser, Rheinbach, Söhngen und Töllner erklärten sich sämmtlich für nichtschuldig. Sie haben dem Ruppich wohl Geld gegeben, da dieser abreißen wollte, ahnten aber nicht, daß er ein Verbrechen vollführen wollte. Töllner weiß von gar nichts, da er, als er am 25. September bei Holzhauser war, sinnlos betrunken gewesen sei. Rächler versichert, Reinsdorf habe ihm gesagt, nach Müdesheim kämen der Kaiser und viele Fürlichkeiten, das sei ein geeigneter Zeitpunkt, etwas ins Werk zu setzen. Man solle den ersten Wagen mit dem Kaiser schonen, wenn dem Kronprinzen geschadet würde, werde das den Kaiser auch treffen. Ruppich bestreitet das Alles. Er wisse nur, daß das Attentat bestimmt sein sollte, den Kaiser, den Kronprinzen und verschiedene hohe Generale zu tödten. Holzhauser erklärt, nichts von der Vorbereitung zum Attentat zu wissen, und will Ruppich kein Dynamit gegeben, überhaupt kein Dynamit besessen haben. Rheinbach bekennet sich nichtschuldig. Er will von dem Attentat nicht das Geringste gehört haben. 10 Mark will er Holzhauser gegeben haben, welche er demselben für gelieferte Schuhmacherarbeit schuldet. Der Angeklagte Söhngen erklärt sich nichtschuldig. Er habe Ruppich 8 Mark gegeben, damit derselbe, der arbeits-

los war, abreißen könnte. Ruppich habe davon gesprochen, daß bei der Niederwald-Feier etwas passieren könne, aber nicht gesagt, daß er selbst etwas im Schilde führe. Reinsdorf erklärte, bei dem Niederwald-Attentat nicht ganz unbetheiligt gewesen zu sein, sondern die Hand im Spiel gehabt zu haben. Er weist in heftigen Worten, so daß der Präsident der Ober-Reichsanwalt ihn mehrfach unterbrechen, auf die Lage des beiterstandes hin. Das Werk der Befreiung aus dieser Lage müsse Werk der Arbeiter selbst sein. Der socialdemokratische beliebte Stimmgabel-Kampf sei Unsinn und Blasphemie. Die von Anarchisten vertheilte Propaganda der That allein könne helfen. Der Zweck helfe die Mittel, man dürfe nicht sentimental sein, er habe seine Pflicht als Anarchist erfüllt. Angeklagter räumt ein, Ruppich und Rächler zum Attentat überredet, ihnen Instructionen und das erforderliche Dynamit gegeben zu haben. Wenn er nicht krank gewesen, hätte er das Attentat wahrscheinlich selbst ausgeführt. Befragt, ob er sich des zur Last gelegten Verbrechens schuldig bekenne, antwortete Reinsdorf: Ich erwarte Ihre Erschliefungen, das ist einfach Nachfrage, geben Sie uns einige Arme-Corps und der Stand der Sache wird sich umdrehen. Im Laufe der Nachmittags wurde eine Anzahl Zeugen vernommen, der Untersuchungsrichter Schäfer (Oberfeld) erklärte, die Darstellungen Ruppich's machten auf ihn den Eindruck der Wahrheit.

(Einen interessanten Beitrag zum Seelenleben der Thiere, der auch nach dem bisher in diesen Blättern Mitgetheilten Beachtung finden darf, theilt August Kappler in der „Natur“ mit. Es war in den ersten Monaten von 1847, als wir ein alter Kamerad sechs schöne lebende Warappa (Erithrinus unitaeniatus) zum Geschenke brachte; diese Fische werden in Sümpfen und Waldbächen gefangen und sind ihres guten Fleisches und weniger Gräten wegen sehr beliebt. Die größten sind etwa einen Fuß lang, haben einen runden Kopf, flügelartige Zähne, sind oben schwarzlich, am Bauche und an den Seiten hellbraun von Farbe und sehr schlüpfzig, weshalb sie auch im französischen „Guiana“ „Coulant“ genannt werden. Unter dem Hause, das ich in Paris maribo bewohnte, befand sich 6 Fuß tief unter dem Erdboden ein aus Backsteinen gemauerter Keller, genau so groß, wie das Haus. Dieser stellte der breitere Fußboden des Hauses, hatte längs zwei Seiten zwei Fuß hohe, ebenfalls gemauerte Behälter, welche wahrscheinlich in früheren Jahren zum Aufbewahren lebender Fische gedient hatten. Drei dieser Behälter waren gebrochen, der vierte aber in gutem Zustande und wasserbid. Da das Haus ziemlich niedrig lag und das Mauerwerk des Kellers an manchen Stellen Ritze hatte, so drang in der Regenzeit das Grundwasser in den Keller und stand oft drei Fuß hoch in demselben; dieser Umstand war denn auch die Ursache, daß Niemand in dem Hause wohnen wollte, weil man es für ungesund hielt. Ich benutzte diese zeitweilige natürliche Cisternerne, mich jeden Tag darin zu baden; stellte sich aber die Trockenheit ein, so nahm das Wasser im Keller allmähig ab und der Keller wurde trocken, ebenso wie in den drei gebrochenen Seitenbehältern, während der vierte das Wasser behielt, das in der Regenzeit in ihm übergelassen war. Zu jenen guten Behälter legte ich die sechs Warappa, um sie später herauszunehmen und zu essen. Einige Tage darauf wollte ich die Fische fangen bekam aber nur fünf, denn der sechste war aus dem Behälter in den wohl 25 Fuß langen und ebenso breiten größeren Wasserraum des Kellers hinübergeflungen. Als ich mich wieder im Keller badete, bemerkte ich den Fisch, der lustig im großen Raume herumschwamm und eine ihm vorgeworfene Katerlat (Blatta surinamensis) auffraß. Jetzt hatte der Fisch gewonnenes Spiel und ich dachte nicht mehr daran, ihn zu fangen. Jedem Tag brachte ich ihm Insecten oder Speck, und er wurde in kurzer Zeit zahm, daß er nicht nur das Fressen mir aus der Hand nahm, sondern wenn ich badete, immer um mich herumschwamm, sich in die Hand nahm und herumtragen ließ; keinem meiner Freunde, denen ich das interessante Thierchen zeigte, nahm er das Fressen aus der Hand, noch ließ er sie berühren, wußte also sehr gut mich von Anderen zu unterscheiden. Das Sonderbarste aber war, daß, wenn, wie es mehrere Male geschah, meiner Abwesenheit das Wasser austrocknete, ich den Fisch stets in dem Wasser haltenden Behälter wieder fand, wohin er, wenn er merkte, daß der Keller austrocknete, vermuthlich sich hineinschwamm. So lebte der Fisch zwei Jahre lang, bis ich das Haus verließ. Es scheint, daß auch bei den Thieren der niederen Gattungen einzelne Individuen mit weit mehr Intelligenz oder Instinct begabt sind, als andere derselben Art. Häufig findet man in großen Trockenzeiten in ausgetrockneten Lachen viele Fische derselben Gattung todt, obwohl sie bei Zeiten sich in tieferes Wasser hätten begeben können; ein Beweis, daß ihr Instinct sie nicht immer richtig leitet.

(Das Gruben-Unglück bei Aina) gehört zu den größten Unglücksfällen dieser Art, welche jemals in diesen Werken stattgefunden haben. Die Nachrichten, welche neuentens vorliegen, lassen erkennen, daß die ersten Meldungen das Unglück nicht in seiner ganzen Größe geschickt haben. Im Schacht waren, wie bisher erhoben wurde, 90 Personen, von welchen bloß 15 gerettet wurden. Bis zur Stunde wurden 45 Leichen Tage gefördert, während die Anzahl der bisher Vermissten 30 beträgt. Sämmtliche Verunglückte sind Familienväter; einer derselben hinterläßt 11 unmündige Kinder. Eine weitere Nachricht meldet: Bei dem allgemeinen Appell der Bergleute fehlten 79 Mann. Der Jüngste der Vermissten war 17, der Älteste 47 Jahre alt. Die Rettungsarbeiten, insofern sie sich auf die Bergung der noch in dem Schachte befindlichen Bergleute erstreckten, wurden eingestellt, da man nicht mehr hoffen kann, noch auf lebende Menschen zu stoßen. Dagegen wird jetzt rüstig an der Eindämmung des Grubenbrandes gearbeitet. Die amtliche Untersuchung ergab als Ursache die Entwicklung schlagender Wetter.

(Weiblicher Scharfblick.) „Sage mir, was Du willst, Mutter, der Georgie liebt mich nicht mehr.“ — „Aber Kind, wie kommt Du an den närrischen Einfall?“ — „Wenn er mich jetzt nach Hause begleitet, so geht er immer den kürzesten Weg mit mir, früher war das anders!“